

Freizeitbad Brohltal – Chronik



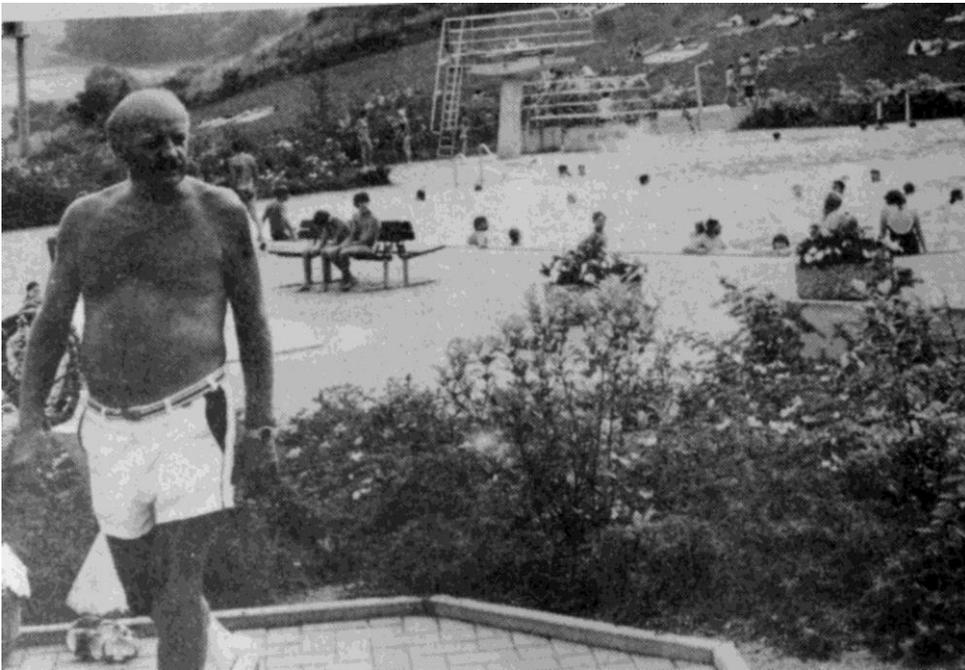
Bild von ca. 1977

Der Zweckverband Freizeitzentrum Kempenich / Weibern wurde im Jahr 1971 mit der Absicht gegründet, im oberen Brohltal ein Freizeitzentrum für Erholung Suchende und sportlich Aktive zu schaffen. 2,8 Millionen Mark investierte der Zweckverband in den Bau des Freizeitbades Brohltal als Freibad mit Liegewiesen. Das zum Freizeitzentrum Kempenich/Weibern gehörende Freizeitbad Brohltal, an der Landesstraße 83 zwischen Kempenich und Weibern, ist ein familienfreundliches, sehr schön gelegenes Freibad mit großen Liegewiesen. Das am 5. Juni 1981 eröffnete Bad bietet unter anderem beheizte Becken, eine farbenfrohe Wasserlandschaft, Kinderplanschbecken mit vielen bunten Spielelementen, Pilz mit Massagebank, Durchströmungskanal und Breitrutsche.

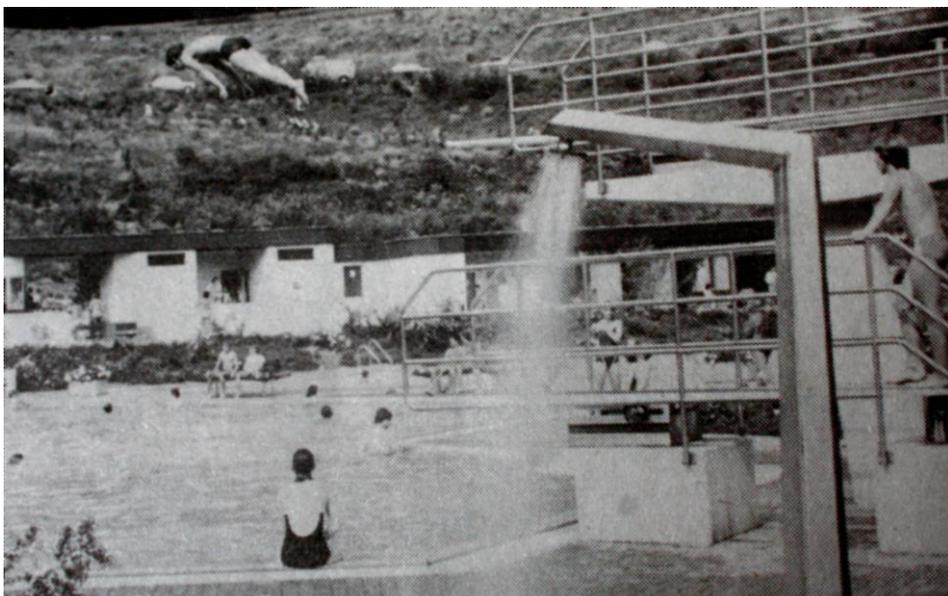
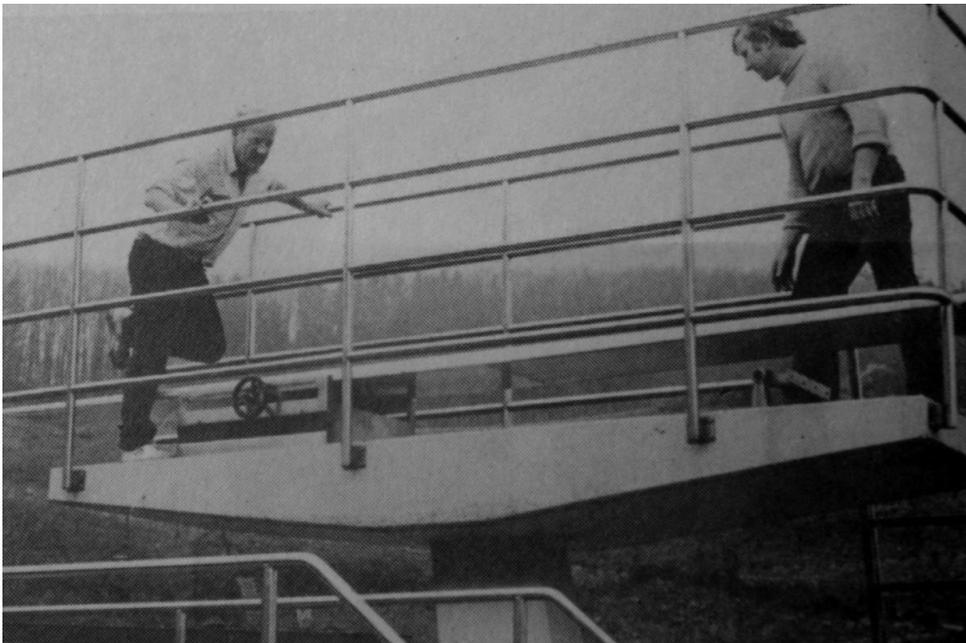




1. Bademeister war Wolfgang Arck (bis ca. 2000)



Bademeister Wolfgang Arck bei der Arbeit



Sturzflug

Für den Verkaufskiosk wurde am 02.10.1981 ein Pachtvertrag abgeschlossen. Der Pachtpreis lag bei 8 % der Bruttoeinnahmen monatlich. Die Verbandsversammlung beschloss dann, dass ab 1984 eine Pauschale von 5000 DM als Pacht zu zahlen ist. Die damalige Kioskpächterin Ruth Weber aus Weibern nahm diese Veränderung zum Anlass den Pachtvertrag zum 30.09.1984 zu kündigen. Mit Schreiben vom 24.03.1984 teilte sie mit, dass die vorgesehene Pauschale eine Erhöhung von mindestens 20 % des Umsatzes bedeuten würde. Die Kioskpacht lag in den Jahren davor bei 1606,47 DM im Jahr 1981 (Pächterin Frau Arck), 3367,21 DM in 1982 und 4667,33 DM in 1983 (Pächterin jeweils Frau Weber).

Da Frau Weber ihre Zustimmung versagte, blieb der bisherige Pachtvertrag bestehen. Man wollte nochmal mit Frau Weber verhandeln.

1984 stellte man fest, dass die Beckenkopfanlage aus dem Jahr 1981 Hohlstellen aufweist. Diese Mängelstellen lassen auf eine fehlende Haftung zwischen Keramikfliesen und Unterkonstruktion schließen. Über die Ursache bestanden unterschiedliche Auffassungen. Die Verbandsgemeinde vertrat die Auffassung, dass die Firma Förster diese notwendigen Arbeiten im Rahmen der 5-jährigen Gewährleistung kostenlos durchzuführen hatte. Es gab dann eine Einigung, dass der Zweckverband die Mehrkosten für eine verbesserte Verlegeart übernahm. Letztendlich zahlte der Zweckverband 8000 DM + Mehrwertsteuer. So steht es in der Sitzungsniederschrift vom 16.04.1984.



1992 die Schulkinder noch in Niederzissen

Bei der Sanierung der Beckenköpfe wurden offensichtlich seitens des Zweckverbandes Fehler gemacht, die dazu führten, dass 1994 ein Rechtsstreit um die Durchführung der erneuten Sanierung begann. Der Rechtsstreit wurde verloren und kostete den Zweckverband und damit die Gemeinden Kempenich und Weibern ca. 150000 € Reparaturkosten von 1996 – 2001 und ca. 50000 € für den Rechtsstreit. Für die Gemeinde Kempenich lag die Belastung bei 102000 €.

In unmittelbarer Nähe zu dem Bad errichtete der Sportbund Rheinland im Jahr 1995 die Freizeitanlage und Bildungsstätte Brohltal, das Hüttendorf der Sportjugend Rheinland. Die Freizeitanlage und Bildungsstätte Brohltal ist in das bestehende Freizeitbad Brohltal integriert. Sie besteht aus sieben Nurdachhäusern und einem Zentralgebäude. Jedes Nurdachhaus hat neun Betten und ist mit elektrischem Licht und Heizung ausgestattet. Dazu kommen zwei Schlafräume mit jeweils 4 Betten, sodass die Anlage Platz für bis zu 71 Gäste bietet. Im Zentralgebäude befinden sich Gruppenräume für bis zu 70 bzw. 30 Personen. Zu den Freizeitmöglichkeiten gehören Beachvolleyballfeld, Kunstrasenspielfeld, Grillplatz und Außentischtennisplatte.



Am 30.05.1995 unterzeichneten Wilhelm Weber, Präsident Sportbund Rheinland und Bürgermeister Hermann Höfer, als Vorsitzender des Zweckverbands, einen Mietvertrag zur Nutzung von 33 m³ als Kiosk.



1998 Schulkinder noch in Niederzissen

Die Besucherzahlen entwickelten sich wie folgt:

1981	53000	
1998	12601	
1999	20804	
2001	26389	
2003	27039	
2005	24860	
2006	20001	
2018	21859	
2019	20176	davon 1883 Hüttendorf
2020	6261	Corona
2021	7869	Corona
2022	20100	
2023	17405	
2024	15000	Rekordmonat war der August 2003 mit 19010 Besuchern.

Von 1994 bis 1998 entwickelte sich der Haushalt wie folgt:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Umlage Gemeinden	Schulden	Rücklagen
1994	233080 DM	233080 DM	117650 DM	193429 DM	
1995	286911 DM	308046 DM	151000 DM	288336 DM	
1996	351706 DM	351706 DM	240750 DM	385623 DM	
1997	280800 DM	280800 DM	160000 DM	480700 DM	2993 DM
1998	311700 DM	311700 DM	183600 DM	463300 DM	46392 DM
1999			169400 DM	441700 DM	38364 DM

Der Wasserverbrauch lag im Schnitt/Jahr von 1990 bis 1999 bei 8000 m³.

1996-1997 wurde für 184000 DM die Solaranlage (Wiese und Dach mit ca. 600 m² Fläche) installiert.



Die Bewirtschaftungskosten lagen im Durchschnitt bei 35000 DM/Jahr und die Unterhaltungskosten bei 80000 DM/Jahr im Schnitt. Die Einnahmen aus Eintritt und Verpachtungen im Schnitt bei 76000 DM/Jahr. Finanziert wurde das mit 355000 DM Kredit.

Von 1993 bis 2001 ergeben sich folgende Zahlen:

Umlage Gemeinden	426000 €	
Einnahmen Eintritt	231000 €	
Einnahmen Kiosk	15000 €	
Einnahmen Hüttendorf	14000 €	seit 1995
Zuschüsse VG 1999/2001	51000 €	
Gesamteinnahmen	311000 €	
Bewirtschaftungskosten	440000 €	
Unterhaltung	109000 €	
Schulden 2001	310000 €	

In der Sitzung des VG-Rates am 13.12.2000 wurde der Beitritt der VG Brohltal zum Zweckverband Freizeitzentrum Kempenich - Weibern grundsätzlich mit 22 Ja- / 8 Neinstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen. Details dazu sollen in einer Arbeitsgruppe festgelegt werden - Themen u.a.: Satzung – Schulden – Sanierung – Nutzungskonzept.

Kempenich und Weibern fordern schnellen Beitritt und legen Verhandlungsangebot vor

Die Verbandsgemeinde soll sich am Schwimmbad mit 50 Prozent beteiligen

Die Bestrebungen der beiden Trägergemeinden des Freizeitentrums Kempenich-Weibern, die Verbandsgemeinde mit ins Boot zu bekommen, scheinen endlich von Erfolg gekrönt zu sein. Immerhin wurde eine Beteiligung beschlossen, die Festlegung der Modalitäten an eine Arbeitsgruppe vergeben. Bis zur nächsten Verbandsgemeinderats-Sitzung (voraussichtlich im März) sollen bereits Ergebnisse der Verhandlungen und Beratungen zur Beschlussfassung vorliegen.

Gegenstand der Verhandlungen wird der Umfang der Beteiligung sein. Seitens der Gemeinderäte von Kempenich und Weibern wurde nunmehr eine zahlenmäßige Verhandlungsgrundlage eingebracht. Man geht in Kempenich und Weibern davon aus, dass die Verbandsgemeinde schnellstmöglich dem Zweckverband beitrifft und sich mit 50 Prozent beteiligt - dies unter Einbeziehung bestehender Restschulden. „Entweder werden sie blass oder sie gehen an die Decke“, ließ Weiberns Ratsmitglied Rudolf Schäfer die Wahl zwischen zwei Reaktionen bei den Verhandlungspartnern offen.

Gerd Hackenbruch (Weibern) schlug vor, unverzüglich in einer Sitzung mit Kempenich auch über mögliche Alternativen nachzudenken und die gemeinsame Marschrichtung festzulegen. Kontrovers wurde in Weibern über den geplanten Haushalt 2001 des Zweckverbandes diskutiert. Für die neue Gestaltung des Kinderplanschbeckens lagen die Ausschreibungsergebnisse vor. Die Gesamtkosten wurden mit 288.000 Mark beziffert. Dies war vor allem der SPD- und FWG-Fraktion zu viel, hatte man doch seinerzeit im Rat eine oberste Grenze von 250.000 Mark festgelegt. „Vor der Auftragsvergabe sollten Positionen gestrichen werden, um dieses Limit einzuhalten“, forderte Ernst Hirner. „Das soll als Signal an den Verbandsgemeinderat verstanden werden.“ „Wir sollten uns nicht selbst ein Korsett anlegen“, sprach sich Gerd Hackenbruch für mehr Flexibilität aus.

VG-Büroleiter Bernd Weidenbach fand die Kompromissformel: „Dem Haushaltsentwurf sollte man zustimmen und in der Beratung des Haushaltes innerhalb der Verbandsversammlung prüfen, auf was bei der Auftragsvergabe ohne Qualitätsverlust verzichtet werden kann, um die Kosten auf das gesetzte Maß zu reduzieren.“ In einem war man sich einig: Das Projekt sollte nicht scheitern, denn nur bei einer Realisierung bleibe man für Verhandlungspartner und Zuschussgeber glaubwürdig. (hjs)

Grünes Licht für Entscheidung im VG-Rat

Die Gretchenfrage des Verbandsgemeinderates (VGR) Brohltal hinsichtlich der Umwandlung des Freibades Kempenich / Weibern in eine Teichschwimmanlage wurde von der Zweckverbandsversammlung nunmehr eindeutig beantwortet: Es wird keine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben (einstimmiger Beschluss). Damit dürfte der Weg frei sein für die VG-Rat-Entscheidung am 22. Mai über die Art der Beteiligung der Verbandsgemeinde am Zweckverband. „Alles weitere sollte man dem neuen Zweckverband überlassen“, so Bürgermeister Hermann Höfer. „Auch die Suche nach Alternativen zur Kostensenkung im Rahmen des bestehenden Sanierungskonzeptes.“

Um sicher zu stellen, dass in Zukunft kein Fremdwasser mehr dem Sammler des Abwasserbeseitigungswerkes im Bereich des Schwimmbades zugeleitet wird, erteilte der Zweckverband den Auftrag für die Änderung der Schachtbauwerke im Bereich des Radweges an die Firma Harst. Die Kosten werden sich auf rund 3.000 Mark belaufen. Aus Gründen der Dringlichkeit wurde zudem die Anschaffung von vier neuen Handabsperrklappen für rund 2.000 Mark beschlossen.

Weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen im Techniksektor werden erst nach der Badesaison erfolgen. „Wir sollten dann einmal gemeinsam die gesamte Technik unter die Lupe nehmen“, schlug Jochen Seifert vor. Mit einbezogen werden soll in die Gesamtsanierung der Austausch der Platten im Durchgangsbereich zwischen Kinder- und Nichtschwimmerbecken. Die Rutschgefahr wird derzeit durch Matten minimiert.

Höfer informierte die Versammlung über die Gründe für die Verzögerungen beim Einbau des neuen Planschbeckens. „Schuld daran ist kein Planungsfehler, sondern die mangelhafte Ausführung durch die beauftragte Firma. Alles wurde bereits beanstandet, Regressansprüche werden geltend gemacht. Es wird alles ordnungsgemäß gemacht“, versprach Höfer. Die Inbetriebnahme des Planschbeckens kann in Kürze erfolgen. Das Angebot von Montemare (Planungsfirma), zur Einweihung ein Kinderspielfest zu organisieren, wurde gerne angenommen.

Die Badesaison wurde am 11. Mai offiziell eröffnet. Während die Jugendlichen bereits große Sprünge machen konnten, müssen sich die Kleinkinder noch ein wenig gedulden, ehe sie sich im neuen Planschbecken tummeln dürfen.



In der Sitzung des VG - Rates am 22.05.2001 wurde der Beitritt mit 20 Ja-, 8 Neinstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen. Die VG Brohltal beteiligt sich ab sofort mit 33 1/3 %. An den Altschulden beteiligt sich die VG Brohltal nicht. Die Gemeinde Kempenich musste daher ein Darlehen von 100000 € übernehmen.

2001 wurde dann die Verbandsordnung mit dem Zutritt der VG Brohltal neu festgestellt. Der Zweckverband führt ab sofort den Namen „Freizeitzentrum Brohltal“.

Verbandsgemeinde sitzt jetzt mit im Boot

Zweckverband Freizeitzentrum Brohltal tagte erstmals – Ab 9. Mai neue Eintrittspreise

Zur konstituierenden Verbandsversammlung des Zweckverbandes Freizeitzentrum Brohltal trafen sich die neugewählten Mitglieder im Wappensaal des Rathauses in Niederzissen. Ein wahrhaft historischer Augenblick nach einer langen Phase von Verhandlungen und den letztlich erfolgreichen Bestrebungen, neben den beiden Trägergemeinden Kempenich und Weibern auch die Verbandsgemeinde mit ins Boot zu nehmen. Als gutes Omen für die künftige Arbeit ist die Einstimmigkeit zu werten, mit der die anstehenden Beschlüsse gefasst wurden.

Zum Verbandsvorsteher wurde Bürgermeister Hermann Höfer gewählt, seine Stellvertreter sind die beiden Ortsbürgermeister, Jochen Seifert aus Kempenich und Peter Josef Schmitz aus Weibern. Zu Rechnungsprüfern wurden Karl-Josef Jaeger (Kempenich) und Sabine Perk (Weibern) als Nachfolgerin von Rudolf Schäfer bestimmt. Weitere Mitglieder sind Carl-Josef Weiler (Burgbrohl), Alfons Andre (Wehr) und Horst Daleki (Weibern) von der Verbandsgemeinde, Thomas Caspers und Oliver Schüller (Kempenich) sowie Karl Gundert und Eugen Ritzdorf (Weibern).

Im Haushaltsjahr 2000 betrug die von den beiden Ortsgemeinden zu leistende Umlage insgesamt 334.000 Mark. Die Schulden beliefen sich Ende 2000 auf 417.000 Mark, an Rücklagen standen 43.000 Mark zur Verfügung. Die Jahresrechnung wurde abgenommen, die Entlastung erteilt. 2001 beteiligte sich die Verbandsgemeinde mit 50.000 Mark, so dass sich die Umlage auf 83.000 Mark pro Gemeinde reduzierte. Erfreulich war das Ergebnis bei den Benutzungsgebühren, die über den Ansatz von 40.000 Mark hinaus auf 63.000 Mark anstiegen – dank der günstigen Witterung.

Während die Bewirtschaftungskosten um 22.000 Mark auf 112.000 Mark erhöhten, konnten bei den Personalausgaben 5.000 Mark eingespart werden. Unterm Strich ergab sich ein Fehlbetrag von über 10.000 Mark. Dieser wird im Haushalt 2002 bewirtschaftet. An Eintrittsgeldern wird mit 27.000 Euro kalkuliert, die Bewirtschaftung wurde mit 55.000 Euro veranschlagt. Ansonsten wurden die Sätze des Vorjahres übernommen. Die Verbandsumlage beträgt 103.200 Euro, von den nunmehr drei Partnern sind jeweils 34.400 Euro aufzubringen.

Im vergangenen Jahr schlug die Neugestaltung des Kinderplanschbeckens im Vermögenshaushalt mit 254.000 Mark zu Buche, die durch eine Kreditaufnahme finanziert wurden. Die Altschulden von fast 200.000 Euro werden in diesem Jahr von Kempenich und Weibern abgelöst. Damit wird eine Sondertilgung vorgenommen. 2002 sind im investiven Bereich lediglich 15.000 Euro an Planungskosten für die Sanierung des Freibades eingestellt worden.

Vereinbart wurde ein Gespräch mit dem Sportbund Rheinland (Betreiber des angrenzenden Hüttendorfes) bezüglich einer etwaigen Anhebung des bisherigen Pauschalbetrages: eine Mark pro Benutzer und Tag.

Die Reinigungsarbeiten sollen in der Form des Vorjahres abgewickelt werden. „In der vergangenen Saison hat es hervorragend geklappt“, lobte Schmitz das gesamte Personal. Wobei er nicht nur ans Reinigen dachte. Daher war man auch damit einverstanden, dass mit der Firma Schmitt ein Zwei-Jahres-Vertrag abgeschlossen wird. Dem Verbandsvorsteher steht eine Aufwandsentschädigung von 253 Euro pro Monat zu. Höfer wurden bisher 400 Mark pro Jahr gezahlt. Auf Vorschlag von Seifert wurde dieser Betrag angehoben auf 35 Euro pro Monat.

Bei der in den kommenden Jahren anstehenden Generalsanierung geht es um die Frage, welche Ausführungsart gewählt werden soll. Höfer bezifferte die Kosten für ein Edelstahlbecken auf 580.000 Euro, die günstigere Variante, Verwendung von Folien, belaufe sich auf 230.000 Euro.

In Mendig ist diese Ausführung zurzeit in Arbeit. Kurzfristig wird man sich vor Ort anschauen. Zudem sollen bei der nächsten Sitzung neben dem Planungsbüro auch Firmenvertreter die Möglichkeit erhalten, über beide Alternativen ausführlich zu informieren. (hjs)

Bildzeile

Bis zur Eröffnung am 9. Mai sind noch etliche Arbeiten zu erledigen. Dazu zählen vor allem die notwendigen Reparaturen an den Beckenköpfen. Alwin Schumacher aus Weibern (Foto) und Kunibert Mombaur aus Kempenich sind damit beschäftigt, eine Vielzahl von Fliesen neu zu verlegen.





Beckenreinigung



Freibadversammlung favorisiert Folienlösung

Freizeitzentrum Brohltal soll durch Breitrutsche und Massagebank attraktiver werden

Es war ein ganz entscheidender Schritt in Richtung Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Freizeitzentrums Brohltal, der die Option offenlässt, dass schon in der kommenden Badesaison die jetzt geplanten Baumaßnahmen realisiert sind. Die Verbandsversammlung, der neben den beiden Ortsgemeinden Kempenich und Weibern neuerdings auch die Verbandsgemeinde angehört, beschloss eine Auskleidung der Becken mit Folie. Die Planungsgruppe Montemare erhielt den Auftrag zur Detailplanung.

Leicht haben es sich die Mitglieder der Verbandsversammlung diese Entscheidung nicht gemacht. Im Mai wurde das Freibad in Mendig besichtigt, das in diesem Frühjahr saniert wurde. Dort wurden die Becken mittels Folie ausgekleidet. Im Juni wurde den Entscheidungsträgern von Fachfirmen eine Sanierung in Edelstahl und mit Folie eingehend erläutert, wobei verschiedene Lösungsmöglichkeiten vorgestellt wurden. Schließlich wurden bei einer Rundfahrt Freibäder in Limburg und Hanau inspiziert, wobei man sich mit den dortigen Betreibern über die bisherigen Erfahrungen austauschen konnte. In der Freibadanlage Kempenich/Weibern wurden schließlich mögliche Auswirkungen der Entscheidung für Edelstahl oder Folie erörtert.

Was sprach für die Folien-Lösung ? Zu allererst die wesentlich geringeren Kosten. Hierzu Bürgermeister Hermann Höfer: „Unterm Strich sind es rund 250.000 Euro weniger als bei der Edelstahl-Variante.“ Und die Lebensdauer ? In Hanau hat es in 15 Jahren keine Probleme gegeben, in Limburg waren Schäden lediglich durch Vandalismus entstanden. „Selbst wenn wir nach 15 Jahren die Folie erneuern müssten, kämen wir noch deutlich besser davon als mit der kostspieligen Edelstahlwanne“, so Höfer. „Beim Verlegen dürfen keine Fehler gemacht werden“, gab Alfons Andre zu bedenken. Von einer besseren Optik war die Rede. Edelstahl wirke kalt und steril.

Kaum war der einstimmige Beschluss pro Folie gefasst, machte man sich schon Gedanken über deren farbliche Gestaltung, über Verwendung von Wappen oder Logos und Schriftzügen auf dem Boden. Doch so weit ist es noch nicht. Die beiden Gemeinderäte werden die Angelegenheit in ihren August-Sitzungen beraten. Bis dahin sollen die Planungen abgeschlossen und eine Kostenermittlung erfolgt sein. Da man sich im Kostenrahmen des Förderantrags bewegt, ist von einer generellen Zustimmung auszugehen.

Das Gesamtpaket enthält weitere dringliche Maßnahmen. So zum Beispiel die Modernisierung der gesamten Technik. Hier werden Gespräche mit den Fachleuten folgen. Bereits festgelegt wurde der Umfang der Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung. Hierzu zählen ein Durchströmungskanal, ein Pilz mit einer Massagebank und eine Breitrutsche (an Stelle der jetzt vorhandenen Wasserrutsche) – alles im Bereich des Nichtschwimmerbeckens. „Düsen werden nach meiner Erfahrung immer gerne genutzt – von Erwachsenen ebenso wie von Kindern“, gab sich Höfer optimistisch, was die spätere Auslastung angeht.

Bild:

Hier ungetrübter Spaß im kühlen Nass, dort bitterer Ernst bei den Mitgliedern der Verbandsversammlung, die über das weitere Schicksal des Brohltal-Freibads entscheiden müssen.

Bürgermeister Hermann Höfer hat symbolisch auf dem Startblock Platz genommen, denn starten soll schon bald die dringend erforderliche Sanierung des Freibades Brohltal.



Besprechung VG / Kempenich / Weibern

20 Jahre lang kamen Kempenich und Weibern allein für das Freibad auf – bis die Verbandsgemeinde Brohltal im April 2002 Mitglied in dem Zweckverband Freizeitbad Brohltal wurde. Dadurch wurde es möglich, im Jahr 2003 die mehr als 1,2 Millionen Euro teure dringend erforderliche Sanierung in Angriff zu nehmen und das Bad in ein Spaßbad für die ganze Familie umzuwandeln.

Freizentrum Brohltal wird aufwändig saniert

Nächste Saison präsentiert sich das Freibad in neuem Outfit

„Schließen oder erhalten? Lange war in Frage gestellt, wie die Entscheidung ausfallen würde. Seitdem die Verbandsgemeinde als Dritter mit im Boot ist, steht es gut um die Zukunft des Freibades in Kempenich / Weibern“, so Bürgermeister Hermann Höfer beim „Spatenstich“ zu den Sanierungsarbeiten im Freizeitzentrum Brohltal. „Zu dritt lässt sich die Last besser schultern. Bleibt zu hoffen“, so Höfer an die Adresse des Planungsbüros Montemare und an die ausführende Firma Göbel aus Gönnersdorf gerichtet, „dass die Arbeiten so zügig vorangehen, dass der Zeitplan eingehalten werden kann. Denn zur Eröffnung der Badesaison 2003 sollen Sanierung und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung abgeschlossen sein.“

Mit dem Verwaltungs-Chef freuten sich auch die Ortsbürgermeister Jochen Seifert (Kempenich) und Peter-Josef Schmitz (Weibern), dass mit den Arbeiten noch in diesem Jahr begonnen werden konnte. Nach einer „Runderneuerung“ wird sich das familienfreundliche Freibad künftig in einem neuen Outfit präsentieren. Ca. eine Million Euro investiert der Zweckverband für diese Maßnahme. Das Land Rheinland-Pfalz gewährt für die Baumaßnahme einen Zuschuss in Höhe von 40 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Die Zuteilung wird erst ab 2003 und dann auch nur in mehreren Jahresraten erfolgen.

Den Besuchern wird ab der nächsten Saison ein beheiztes Freibad geboten mit Riesenspaß in einer farbenfrohen Wasserlandschaft. Dazu tragen bei ein kunterbuntes Kinderplanschbecken, ein Pilz mit Massagebank im Nichtschwimmerbecken, ein Durchströmungskanal, eine neue Breitrutsche für noch mehr Badespaß, ein Springturm mit einem Tauchbecken, eine Massagebank mit Whirlpool-Effekt.

"Gerade in den Sommermonaten ist das Freibad ein oft und gern besuchter Ort der Freizeitgestaltung. Vor allem junge Familien mit Kindern fühlen sich hier wohl. Mit der Sanierung sichern wir uns und unseren Gästen ein Stück Lebensqualität“, unterstrich Höfer die touristische Bedeutung des Freibades für den Vulkanpark Brohltal/Laacher See. (hjs)

Die Renovierung und Sanierung wurde 2004 mit einer optischen Erneuerung abgeschlossen. Die Kosten der Maßnahmen, die von 2002 bis 2004 durchgeführt wurden, teilten sich wie folgt auf:

I. Bauabschnitt	Sanierung Planschbecken	129781,62 €
II. Bauabschnitt	Sanierung Schwimmbad mit Technik	821236,16 €
III. Bauabschnitt	Gebäudesanierung – Außenanlagen	73159,84 €
Weitere Ausgaben	Gasleitung/Verdampfer/Architekt	24680,81 €
	Netto-Gesamtsumme	1103592,20 €

Beteiligt waren u.a. die Firmen:

• BSA	Anlagenbau	93593 € Netto
• Landwehr	Badewassertechnik	19905 € „
• Henn, Mayen	Tiefbau	5035 € „
• Monte Mare	Architekt	202803 € Brutto
• Göbel, Gönnersdorf	Rohbau	57247 € „
• Miwatec, Mayen	Schwimmbadtechnik	337059 € „
• Heinrichs	Heizung/Sanitär	46942 € „
• Enig	Folienauskleidung	146771 € „
• Müller, Rieden	Landschaftsbau/Pflanzen	72200 € „
• Roigk	Breitrutsche	50537 € „
• Robeck, Winnerath	Malerarbeiten	11023 € Netto
• Grün-Tec	Tiefbau	26284 € „
• Müller, Rieden	Zaun	7370 € „

Das Land hat sich mit einem Zuschuss von 425200 € beteiligt. Das waren ca. 40 % von den Gesamtkosten.

In diesem Zusammenhang wurde 2003 das komplette Rohrnetz neu installiert und die Anlagentechnik neu konzipiert. Die Umwälzungen lagen zwischen 560 und 580 m³/h.



Das neue Bad

Sonne pur und jede Menge gute Laune

Freizeitbad Brohltal nach Sanierung mit großem Schwimmbadfest wieder eröffnet

Einen gut gelaunten Verwaltungs-Chef und Zweckverbandsvorsitzenden erlebten die vielen Gäste, die sich bereits zu Beginn des großen Schwimmbadfestes im sanierten Freizeitbad Brohltal eingefunden hatten. „Endlich sind die Arbeiten beendet, das Bad hat wieder eine Zukunft. Und dazu ein Wetter wie gemalt“, begründete Bürgermeister Hermann Höfer seine Festtagsstimmung.

„Hier können sich Kinder spielerisch mit dem Wasser vertraut machen und das Schwimmen erlernen“, lobte Harry Herrmann, Fachreferent des Landes aus Mainz, nicht nur die landschaftlich reizvolle Lage, sondern auch die gelungene Aufteilung in einen Freizeit- und einen sportlichen Bereich. „Ich werde noch einmal wiederkommen“, versprach der vierfache Familienvater. Höfer bedankte sich bei Monte Mare für die gute Partnerschaft und bei Werner Hedrich aus Kempenich für sein Engagement und seine fachkundige Unterstützung.

Dann konnte es los gehen. Herrmann Höfer und die Ortsbürgermeister von Kempenich und Weibern, Jochen Seifert und Peter Josef Schmitz, gingen buchstäblich baden, nachdem sie die Freizeitklamotten mit der Badehose getauscht hatten. In breiter Front unterzogen sie die neue Breitrutsche einem Test, marschierten im Durchströmungskanal und erfreuten sich am Pilz an der erfrischenden Dusche, um abschließend im Schwimmerbecken ein paar Runden zu schwimmen.

Dabei wurde ihnen und allen Besuchern des Festes eines schnell bewusst: Nichts ist im wieder eröffneten Freizeitbad Brohltal noch so, wie es einmal war. Nachdem mit beträchtlichem Aufwand renoviert, saniert und modernisiert wurde, darf mit Recht von einem familienfreundlichen Freizeitbad gesprochen werden. Es bietet beheizte Becken, Riesenspaß in einer farbenfrohen Wasserlandschaft, Kinderplanschbecken mit vielen bunten Spielelementen. Doch damit nicht genug: „Wir sind mit unseren Planungen zur Attraktivitätssteigerung des Freizeitbades Brohltal noch nicht am Ende. Geplant ist auf jeden Fall, den Gastronomiebereich für unsere Gäste ansprechender zu gestalten“, versprach Höfer. Die Zuschuss-Zusage aus Mainz liege bereits schriftlich vor.

Zum abwechslungsreichen Programm des Schwimmbadfestes gehörten Schnuppertauchen mit dem Tauchertreff Rheinland, Schauspringen vom Drei-Meter-Turm (Schwimmverband Rheinland), Vorführungen zum Rettungsschwimmen (DLRG Adenau), Demonstrationen mit dem Kajak (Wassersportverein Brohl), Tanzdarbietungen der Grundschulen Weibern und Kempenich, Kinderspaß mit dem Animationsteam von Monte Mare. (hjs)



Großes Schwimmbadfest im Freizeitbad Brohltal **Schauspringen – Spiele – Wettkämpfe – Schnuppertauchen**

Ein großes Schwimmbadfest ist am Samstag, 12. Juli, ab 11 Uhr im Freizeitbad Brohltal zwischen Kempenich und Weibern. Geöffnet wird das attraktive Freizeitbad Brohltal nach der durchgeführten Sanierung bereits am 05. Juli 2003.

Schnuppertauchen, Schauspringen vom 3 – Meter Turm, Rettungsschwimmen, Kajak-Schnuppern, Tanzaufführungen, Kinderanimation mit dem Animationsteam von Monte Mare, Vorführungen von Rettungsschwimmübungen und vieles mehr wird beim Schwimmbadfest geboten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Nach der durchgeführten Sanierung ist das Freizeitbad Brohltal ein familienfreundliches, wunderschön gelegenes Freibad mit großen Liegewiesen. Es bietet beheizte Becken, Riesenspaß in einer farnefrohen Wasserlandschaft, Kinderplanschbecken mit vielen bunten Spielelementen, Pilz mit Massagebank, Durchströmungskanal, Breittrutsche und vieles mehr, Spaß ohne Ende!

„Für Familien mit Kindern ist das Freizeitbad Brohltal nach der durchgeführten Sanierung ideal. Die Voraussetzung für einen erlebnisreichen Badaufenthalt sind optimal. Hinzu kommen große Liegewiesen, ausgedehnter Kinderbereich, alles was Eltern und Kinder beim Besuch eines Freibades erwarten“, so Hermann Höfer.

Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr und samstags und sonntags von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Von 2003 bis 2005 war Radio RPR mit der „Volle Kanne Morning – Show“ da!

Radio RPR 1 Volle Kanne Morning - Show im Freizeitbad Brohltal
Super Spaß und gute Laune mit Lars-Christian Karde

Im Freizeitbad Brohltal ist am Montag, 21. Juli 2003, von 05.00 Uhr bis 10.00 Uhr Radio RPR 1 mit der Volle Kanne Morning – Show zu Gast.

„Das Team mit Lars-Christian Karde, Praktikant Kunze, Paul Panzer und Wettergirl Horst wird die Besucher des Freizeitbades Brohltal mächtig einheizen. Der Eintritt ist von 05.00 Uhr bis 08.00 Uhr für alle Badegäste frei“, so Bürgermeister Hermann Höfer, der sich auf viele Besucher freut.

Das Bad wurde am Samstag, 12.07.2003 mit einem großem Schwimmbadfest offiziell wieder in Betrieb genommen.

Nach der durchgeführten Sanierung ist das Freizeitbad Brohltal ein familienfreundliches, wunderschön gelegenes Freibad mit großen Liegewiesen. Es bietet beheizte Becken, Riesenspaß in einer farnefrohen Wasserlandschaft, Kinderplanschbecken mit vielen bunten Spielelementen, Pilz mit Massagebank, Durchströmungskanal, Breittrutsche und vieles mehr, Spaß ohne Ende!

„Für Familien mit Kindern ist das Freizeitbad Brohltal nach der durchgeführten Sanierung ideal. Die Voraussetzung für einen erlebnisreichen Badaufenthalt sind optimal. Hinzu kommen große Liegewiesen, ausgedehnter Kinderbereich, alles was Eltern und Kinder beim Besuch eines Freibades erwarten“, so Hermann Höfer.

Super Spaß und gute Laune verbreitete RPR 1 Moderator Lars-Christian Karde am 03.08.2004 bei der Live – Hörfunksendung am Dienstag morgen ab 5.00 Uhr im Freizeitbad Brohltal. Hermann Höfer hatte freien Eintritt von 05.00 bis 08.00 Uhr versprochen, die ersten Gäste waren bereits vor 05.00 Uhr im Freizeitbad. Um 07.00 Uhr waren die Becken voll besetzt mit begeisterten Schwimmerinnen und Schwimmern.

Das Team von RPR 1 heizte die Stimmung immer wieder durch tolle Musik und Spiele an. Bürgermeister Hermann Höfer und Ortsbürgermeister Peter Josef Schmitz von Weibern lieferten Interviews für die vielen Hörer von Radio RPR 1 und nutzten die Gelegenheit zur Werbung fürs neu gestaltete Freizeitbad bei Weibern.



Pünktlich zur Badesaison 2004 wurde das Hauptgebäude des Freizeitbades Brohltal in leuchtenden Sommer- und Sonnenfarben gestrichen. Es strahlt jetzt in neuem Glanz. Die verbesserte Optik bildet den Abschluss der Sanierungsarbeiten in den vergangenen zwei Jahren. Das Freizeitbad Brohltal bei Weibern ist ein familienfreundliches, wunderschön gelegenes

Freibad mit mit großen Liegewiesen. Es bietet beheizte Becken, Riesenspaß in einer farnefrohen Wasserlandschaft, Kinderplanschbecken mit vielen bunten Spielelementen, Pilz mit Massagebank, Durchströmungskanal, Breittrutsche und vieles mehr, Spaß ohne Ende!

Bild: Lars-Christian Karde mit Hermann Höfer



„Für Familien mit Kindern ist das Freizeitbad Brohltal nach der durchgeführten Sanierung ideal. Die Voraussetzung für einen erlebnisreichen Badaufenthalt sind optimal. Hinzu kommen große Liegewiesen, ausgedehnter Kinderbereich, alles was Eltern und Kinder beim Besuch eines Freibades erwarten“, so Hermann Höfer.

SWR – Heimspiel am 28.08.2005 – Weibern hatte sich um den Titel „SWE – Gemeinde“ beworben (Bilder Bernd Rausch).





Anke Müller (SWR) mit Bademeister Wilfried Schmidt (links) und Peter-Josef Schmitz (Mitte, mit Krone)



Das Weiberner U-Boot. Bildmitte Horst Daleki (links) und Peter-Josef Schmitz

Wintereinbruch am 06.03.2005 (Bilder Bernd Rausch)





Volles Bad !

Im Freizeitbad Brohltal ist am Mittwoch, 27. Juli 2005, von 05.00 Uhr bis 10.00 Uhr Radio RPR 1 mit der Volle Kanne Morning – Show zu Gast.

„Das Team mit Moderator Lars-Christian Karde wird den Besuchern des Freizeitbades Brohltal mächtig einheizen. Der Eintritt ist von 05.00 Uhr bis 09.00 Uhr für alle Badegäste frei“, so Bürgermeister Hermann Höfer, der sich auf viele Besucher freut.

In 2004 war die Volle-Kanne-Morning Show zum 2. Mal zu Gast im Freizeitbad Brohltal..

Das Freizeitbad Brohltal bei Weibern ist ein familienfreundliches, wunderschön gelegenes Freibad mit großen Liegewiesen. Es bietet beheizte Becken, Riesenspaß in einer farbenfrohen Wasserlandschaft, Kinderplanschbecken mit vielen bunten Spielelementen, Pilz mit Massagebank, Durchströmungskanal, Breitrutsche und vieles mehr, Spaß ohne Ende!

„Für Familien mit Kindern ist das Freizeitbad Brohltal nach der durchgeführten Sanierung ideal. Die Voraussetzung für einen erlebnisreichen Badaufenthalt sind optimal. Hinzu kommen große Liegewiesen, ausgedehnter Kinderbereich, alles was Eltern und Kinder beim Besuch eines Freibades erwarten“, so Hermann Höfer.

25 Jahre Freizeitbad Brohltal:

Familienspaßtage mit Summi-Sommer Familien-Show zum Jubiläum

Am Samstag, 05. und Sonntag, 06. August 2006 wird im Freizeitbad Brohltal groß gefeiert: zwei Familienpaßtage mit der Summi-Sommer Familien-Show werden zum 25-jährigen Jubiläum des Freibades zwischen Kempenich und Weibern die Gäste begeistern. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Badbesucher an beiden Tagen. Einlass zum Freizeitbad ist jeweils ab 09.00 Uhr. Als „Geburtstagsgeschenk“ haben alle Badegäste bis 11.00 Uhr freien Eintritt.

Am Samstag, 05.08. wird Bürgermeister Hermann Höfer um 10.30 Uhr die Familienpaßtage offiziell eröffnen. Anschließend werden die Original Goldbachmusikanten aus Kempenich auf der Show-Bühne Stimmung machen.

Die Circusschule „Don Mehloni“ mit Julian und Georg treten ab 11.45 Uhr auf. Der Mitmach-Circus mit Einbeziehung der Gäste dauert ca. 1 ½ Stunden.

Ab 14.30 Uhr ist eine Zaubershow für Kinder und Erwachsene mit dem Zauberer „Ernesto Tuffini“ (Ernst Keller aus Weibern) vorgesehen. Den ganzen Tag über verteilt ist das Animations-Team „Monte Mare“ mit verschiedenen Mitmach-Aktionen bei der Jubiläumsfeier mit dabei. Ein Schnuppertauchen mit dem Tauchtreff Rheinland ist ebenfalls möglich.

Am Sonntag, 06.08.2006 öffnet das Bad wiederum um 09.00 Uhr zum zweiten Familienspaßtag. Bis 11.00 Uhr hat jeder Badegast freien Eintritt. Um 10.30 Uhr führt die Jugend des TuS Weibern ein Wasserballspiel durch.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Weibern werden um ca. 11.30 Uhr mit einer Überraschungsaktion mit dabei sein. Ab 13.00 Uhr wird das Jugendorchester der Blaskapelle Weibern spielen. Das Animations-Team „Monte Mare“, der Tauchtreff Rheinland mit Schnuppertauchen sowie das Spielmobil der Sportjugend Rheinland mit Hüpfburg sind am zweiten Familienspaßtag ebenfalls mit dabei.

Besonderes Highlight des Programms ist die Summer-Sommer Familien-Show, die am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr ein großes Spiel-, Spaß- und Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie anbietet.



„Das Freizeitbad Brohltal ist seit 25 Jahren ein attraktiver Anziehungspunkt für Erholungssuchende und sportlich Aktive. Es dient Familien als ideales

Ausflugsziel, besonders am ersten Augustwochenende bei den Familienspaßtagen. Hierzu laden ich alle Bürgerinnen und Bürger aus der Region zum mit feiern ein. Nutzen Sie das Angebot des freien Eintritts bis 11.00 Uhr, dies ist ein Geburtstagsgeschenk des Zweckverbandes Freizeitbad Brohltal“, so Bürgermeister Hermann Höfer, der auch Vorsitzender des Zweckverbandes ist.





Wasserball der TuS – Jugend

Wenig Wasserratten wegen widrigem Wetter Freizeitbad Brohltal startete bei Kühlschranktemperatur in die neue Saison

Mit Badespaß für die ganze Familie sollte an Christi Himmelfahrt die Saison 2005 im Freizeitbad Brohltal eröffnet werden. Dazu hatte sich das Freizeitzentrum im oberen Brohltal in Schale geworfen und es präsentierte sich nach etlichen Verschönerungsmaßnahmen farbenfroh und familienfreundlich im neuen gefälligen Outfit.

Leider aber spielte der Wettergott nicht mit. Kühlschranktemperatur und am Vormittag ein mit Wolken verhangener Himmel waren wenig geeignet, Besucher anzulocken. Auch die beiden Ortsbürgermeister Peter Josef Schmitz und Jochen Seifert kniffen vor dem geplanten Sprung ins Wasser. So musste Bürgermeister Hermann Höfer, eskortiert von seinen beiden Enkelkindern, den offiziellen Startschuss alleine ausführen – in Form einer Rutschpartie ins Nichtschwimmerbecken.

Während die wenigen Zuschauer schon beim Anblick des Trios bibberten, schienen dieses sich sehr wohl zu fühlen. „Das Wasser ist angenehm warm“, schwärmte der VG-Chef und nutzte auch noch das Angebot von Christoph Fries zu einem Schnuppertauchen. Flossenschwimmen und Kindertauchen waren geplant, mussten aber mangels Masse ausfallen. Bademeister „Schmitte“ hatte Mühe, seine 20 Freikarten für das Monte-Mare-Freizeitbad in Rengsdorf an Mann oder Frau, an Junge oder Mädchen zu bringen.

Jetzt bleibt die Hoffnung, dass sich die Wetterlage zugunsten der Wasserratten ändert, damit sie die Freizeiteinrichtung hinreichend nutzen können. Sie ist montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr sowie an Wochenenden und feiertags von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Spaß ohne Ende ermöglichen beheizte Becken, ein Durchströmungskanal, ein Pilz mit Massagebank, eine Breitrutsche, ein Kinderplanschbecken mit vielen bunten Spielelementen sowie wunderschön gelegene Liegewiesen und große Terrassen. (hjs)

Freizeitbad Brohltal wird 25 Jahre alt Jubiläum wird im Sommer 2006 gefeiert – Schulden werden weiter abgebaut

Im kommenden Jahr steht für das Freizeitbad Brohltal ein Jubiläum ins Haus. 25 Jahre sind vergangen, seitdem das Schwimmbad mit der Badesaison 1981 in Betrieb genommen wurde. In der ersten Sommerferienwoche, so wurde vorgeschlagen, soll mit einem attraktiven Programm Geburtstag gefeiert werden. Ob dies zusammen mit RPR und der „Volle Kanne Morning-Show“ geschieht, ist derzeit noch nicht absehbar. In die Gestaltung sollen Bademeister, Jugendpflege und das Touristikbüro, aber auch Ortsvereine mit eingebunden werden. Im Haushalt wurden vorsorglich 1.000 Euro eingestellt.

Ansonsten beschäftigte sich die Verbandsversammlung bei ihrer jüngsten Zusammenkunft mit Etatfragen, nachdem die Jahresrechnung 2004 abgenommen und Entlastung erteilt war. Mit einem Schuldenstand von 776.000 Euro ging man ins Haushaltsjahr 2005. Aufgrund einer Sondertilgung (Mehreinnahmen aus der Landesförderung) konnten die Schulden um fast 110.000 Euro reduziert werden. Der Verwaltungshaushalt ist gekennzeichnet von nahezu gleichbleibenden Ausgaben. Die Bewirtschaftungskosten müssen 2006 leicht angehoben werden (höhere Strom- und Abfallkosten), sie steigen von 55.000 Euro auf 57.000 Euro. Den zweiten dicken Brocken stellen die Personalkosten dar. Auch hier ist eine Anhebung geplant (59.000 Euro statt 52.000 Euro). Geringer werden die Zinsbelastungen, hier gibt es im kommenden Jahr Einsparungen von 3.000 Euro.

Auf der Einnahmenseite schlägt die Verbandsumlage (zu zahlen zu je einem Drittel von den beiden Ortsgemeinden Kempenich und Weibern sowie der Verbandsgemeinde Brohltal) – sie steigt 2006 von 143.000 Euro auf 146.000 Euro – mit mehr als der Hälfte des Gesamtvolumens von 260.000 Euro zu Buche. Hinzu kommen geplante Benutzungsgebühren in Höhe von 28.000 Euro (2005 sind rund 27.000 Euro eingegangen).

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 36.600 Euro ab. An Landeszuweisungen werden 25.000 Euro erwartet (dritte Rate). Zur Kredittilgung sind 35.000 Euro eingeplant. Die fehlenden 10.000 Euro werden aus dem Verwaltungshaushalt zugeführt. Bewirtschaftet werden muss noch ein Fehlbetrag von 1.600 Euro aus dem Jahre 2004. (hjs)

Bilder 2008 (HJS)



Verbräuche

• Kosten Strom i. Mittel	2007 – 2016	17330 €/Jahr
• Kosten Wasserverbrauch	2007 – 2015	8500 €/Jahr
• Kosten Gasverbrauch	2007 – 2016	17670 €/Jahr

2008 Sarah Stefener, gelernte Restaurantfachfrau aus Burgbrohl-Weiler, übernimmt den Kiosk als neue Pächterin. Sie bietet Snacks, Eis, Getränke und Süßes an. Die Öffnungszeiten sind gleich mit dem Bad: Montags bis Freitags von 11 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 9 bis 19 Uhr und in den Ferien montags bis freitags von 9 bis 20 Uhr.

2013 Sondersitzung des Zweckverbandes Anfang Juni. Thema war die Forderung der beiden Ortsgemeinden Kempenich und Weibern wegen einer höheren finanziellen Beteiligung der Verbandsgemeinde. Das wurde damals abgelehnt.

Die Gründung eines Fördervereins scheiterte mangels Interesse.

2 Bilder Hans-Josef Schneider



CDU Brohltal im Bad



Schwimmen mit Sonnenbrille

2014 Sponsoring Einnahmen in Höhe von 8000 € wurden im Haushalt eingeplant. U.a. gibt es von den Ortsgemeinden Hohenleimbach und Spessart je 500 €/Jahr.

Bei einer Erhebung der Besucherzahlen nach Ortschaften lag Kempenich mit 26 % knapp vor Weibern mit 24 %. Aus dem restlichen Brohltal waren es 12,5 %, sodass 37,5 % der Besucher von außerhalb der VG Brohltal kamen.

Der Kiosk wurde 2014 neu verpachtet.



Schwimmbadfest im Rahmen „Nacht der Vulkane“ 25.07.2014 – Jugendfeuerwehr (Bilder Bernd Rausch)

Bilder Hans-Josef Schneider



Gleitflug



Eröffnung



Verband Deutscher Sporttaucher



Musikgruppe „Chaos Orchester Weibern“

Freizeitbad Brohltal wurde Anfang Mai mit Defibrillator ausgestattet

Im Freizeitbad Brohltal gibt es rechtzeitig zu Beginn der im Mai startenden Badesaison für Notfälle einen Defibrillator. Die Bürgerstiftung der Volksbank RheinAhrEifel eG übernahm die Finanzierung der Anschaffung. Der DRK Kreisverband Weibern kümmert sich um die Pflege und Unterhaltung. Die Mitarbeiter des Freizeitbades sind in die Bedienung des Gerätes eingewiesen worden. Nach dem Einschalten gibt der Defibrillator alle notwendigen Tätigkeiten akustisch klar und unmissverständlich vor. Er überprüft eigenständig die Herzfrequenz und beendet bei Bedarf eigenständig durch gezielte Stromstöße Unregelmäßigkeiten wie Herzrhythmusstörungen und Kammerflimmern. Das Gerät ist so konzipiert, dass kein Schaden verursacht werden kann. Ein Elektroschock wird nur abgegeben, wenn tatsächlich ein lebensgefährliches Kammerflimmern vorliegt.

Der plötzliche Herztod ist mit mehr als 100.000 Betroffenen in der Bundesrepublik eine der häufigsten Todesursachen außerhalb von Kliniken. Betroffene haben eine Chance, eine solch gefährliche Situation schadensfrei zu überleben, wenn innerhalb von drei bis fünf Minuten mit Erste-Hilfe-Maßnahmen begonnen wird. Das medizinische Gerät steht zunehmend in öffentlichen zugängigen Gebäuden und anderen Einrichtungen für eine Anwendung durch medizinische Laien zur Verfügung. Jochen Nett, Teamleiter, und Alois Wagner, Filialleiter in Weibern, übergaben im Auftrag der Volksbank-Stiftung das neue Gerät an den Vorsitzenden des Zweckverbandes Freizeitbad Brohltal. Johannes Bell freut sich, dass dadurch die Infrastruktur des Freizeitbades Brohltal in einen wichtigen Punkt verbessert wurde. Im Freizeitbad haben die Bademeister Wilfried Schmitt und Alexander Borisovski den Grundlehrgang zur Anwendung des Defibrillators mit Erfolg absolviert



v.l. Elke Becker, Johannes Bell, Jochen Nett, Julia Schaup, Alois Wagner, Alexander Borisovski, Wilfried Schmitt



Spenden Volksbank und Kreissparkasse



Betrieb



„Flugobjekt“

Bilder von Hans-Josef Schneider

2015 Im Verbandsgemeinderat wurde am 17.11.2015 erneut die Beteiligung der Verbandsgemeinde besprochen. Kernpunkt war dabei eine gewünschte finanzielle Beteiligung von Kempenich und Weibern an Brohltal-Ost. Es kam zu keiner Abstimmung.

Wilfried Schmitt ist Bademeister und hat zur Unterstützung Elke Becker dabei.



Flyer 2015

2016 Der VG-Rat beschließt in seiner Sitzung am 06.10.2016 einstimmig das Freizeitbad Brohltal zu erhalten und eine höhere Beteiligung der VG Brohltal festzulegen. Ein zweiter, wiederum einstimmiger, Beschluss besagt, dass es keine Verknüpfung zu einem Beitritt der Gemeinden Kempenich und Weibern in den Zweckverband „Brohltal-Ost“ geben soll.

Zusätzlich soll eine Aufarbeitung mit Zukunftskonzept und Höhe der finanziellen Beteiligung durch einen Arbeitskreis mit den Bürgermeistern, Beigeordneten, Fraktionssprechern und Verwaltung (ebenfalls einstimmig in o.a. VG-Ratssitzung beschlossen) vorgenommen werden.

Vorgegeben wird ein Themenkatalog:

- a) Laufender Betrieb
- b) Unterhaltung der Anlagen
- c) Technik
- d) Wirtschaftliche Betrachtung / Betriebsoptimierung
- e) Investitionen
- f) Marketing
- g) Verein / Förderverein
- h) Externer Betreiber
- i) Operatives Geschäft
- j) Beteiligung VG Brohltal

2016 Das Wasser spritzt, die Sonne brennt vom Himmel. Ein ständiges Gejohle und Geplänsche hält den Geräuschpegel hoch. Für Sarah Degen ist dieser "Lärm" im Sommer Alltag: Im Freizeitbad Brohltal zwischen Kempenich und Weibern hält sie gut gelaunt im Kiosk Stellung und versorgt die Badbesucher mit allem, was sie für einen schönen Tag im Schwimmbad brauchen.



Die 33-jährige gelernte Restaurantfachfrau Sarah Degen aus Wehr ist im Freizeitbad Brohltal schon ein alter Hase: Vor acht Jahren übernahm sie hier erstmals die Bewirtung.



Betrieb



Schwimmkurs mit Elke und Rene Becker



Schwimmkurs – Sprung vom Beckenrand

Das Freizeitbad Brohltal lockt ab sofort mit freiem WLAN-Zugang



■ **Weibern/Kempenich.** Saisonstart im Freizeitbad Brohltal: Ab heute, Samstag, 9 Uhr, darf wieder ausgiebig geplätscht und geschwommen werden. m Öffnungstag gilt für die ersten Besucher freier Eintritt bis 11 Uhr. Zudem erhalten die ersten 20 Badegäste eine Tageskarte für den Besuch des Freizeitbades. Weiteres Schmankerl: Als besonderer Service ist für die Badbesucher ein freier WLAN-Zugang eingerichtet worden. Der Hotspot reicht vom Ein-

gang des Bades bis zum Kiosk. Für Unternehmen und Tourismusbetriebe besteht die Möglichkeit, 10er- oder 30er-Karten zu erwerben, die sie an ihre Mitarbeiter oder Kunden weitergeben können. Ein Besuch des Kiosks ist auch ohne Badeintritt möglich. Jeder ist hier willkommen, seien es Stammtischgruppen, die die Sommermonate an frischer Luft erleben möchten, oder Alleinstehende, die sich hier zu netten Gesprächen treffen, oder die Großeltern,

die den Badbesuch ihrer Enkel begleiten. Geöffnet hat das Bad von Mai bis September immer montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags von 9 bis 19 Uhr. Bei schlechtem Wetter schließt das Freizeitbad allerdings früher. Genauere Informationen dazu sind immer tagesaktuell über die Homepage www.freizeitbad-brohltal.de oder übers Infotelefon unter 02655/3223 zu erhalten.

2017 Zu dem Zukunftskonzept gibt es zu den einzelnen Themen folgende Vorschläge / Feststellungen:

Laufender Betrieb

- Der Einsatz Bademeister wurde mit Wilfried Schmitt und die Überprüfung der Technik mit Wilfried Hedrich am 18.01.2017 abgestimmt.
- Die nach wie vor günstigen Stundensätze für das Personal werden festgelegt.
- Zusätzlich gibt es für die Reinigung und die Führung der Kasse monatlich einen festen Betrag dazu.
- 2 Fachkräfte sind, unabhängig von der Besucherzahl, immer da.
- Ab 1000 Besucher müssen 3 Fachkräfte da sein
- In den Ferien werden Schwimmkurse von 8-10 Uhr in 15er Gruppen durchgeführt (Leitung Elke Becker)
- Neue Kassenanlage wird angeschafft
- Die Mitwirkung der Gemeindearbeiter von Kempenich / Weibern ist weiterhin gewährleistet

Unterhaltungsarbeiten

- Jugendhilfeverein Ahrweiler für Freischneidarbeiten
- Gemeindearbeiter für kleinere Reparaturmaßnahmen (Zaun / Anstriche Durchlaufbecken / Solaranlage)
- Handwerker für Erneuerung Attika und für weitere „Nässeschäden“



Technik

- Vorteil durch ständige Wartung von Wilfried Hedrich und früher durch seinen Vater Werner.
- Guter Zustand bestätigt von Herrn Neitzert (Monte Mare) und von Herr Batz
- Begutachtung durch Herrn Neitzert am 27.10.2016

Bei der Kontrolle (27.10.2016) durch Herrn Neitzert vom Büro monte mare ergibt sich folgendes Bild vom Zustand der Technik:

Der Anlagenzustand kann generell als funktionstüchtig mit einem guten Erhaltungszustand eingestuft werden. Es besteht kein Grund zur Annahme, dass ein störungsfreier Betrieb, ohne größere Instandsetzungsmaßnahmen mittelfristig (Zeitraum ca. 10 Jahre) nicht zu realisieren wäre. Alle Anlagenkomponenten sind hochwertig, lange Standzeiten können bei ordnungsgemäßer Wartung vorausgesetzt werden. Der Unterhaltungsaufwand dürfte sich, für absehbare Zeit, lediglich auf das übliche Maß für kleinere Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen beschränken. Die Anlage ist zumindest als absolut DIN-orientiert und, mit marginalen Einschränkungen, auch als DIN-konform einzustufen.

Es sind keine direkten Anpassungsarbeiten oder Systemumstellungen erforderlich. Kurzfristig (2018/2019) sollte das Filtermaterial (Kohle) erneuert werden - Kosten ca. 15000 €.

- Badewasseraufbereitung entspricht der neuen DIN 19463

Wirtschaftliche Betrachtung / Betriebsoptimierung

- Gespräch mit Herr Batz von con.pro GmbH am 14.11.2016 – generell guter Eindruck vom Freizeitbad
- Unterhaltung kostendeckend nicht möglich – Kostendeckungsgrad liegt bei 27,2 %

Investitionen

- Die Folie muss in den nächsten Jahren erneuert werden – sie hat (2002) ca. 150000 € gekostet
- Unterhaltungsarbeiten an Gebäude / WC`s / Duschen in Abschnitten

Marketing

- Zielgruppen ansprechen – Schulen / Kindergärten / Vereine
- Gutscheinkaktionen – vor Weihnachten 2017 angelaufen
- Werbung Olbrück-Rundschau – Vereine – Fördervereine – Firmen – Kommunionkarten – Gemeinden – Schulen – Kindergärten
- Schwimmkurse läuft
- Betriebliches Gesundheitsmanagement - Firmen anschreiben
- Flyer - 2016 neu

- Werbung über Tourismus – VG Brohltal
- „Tag des Schwimmens“ für Schulen im Brohltal
- Weitere Werbeschilder (Zaun)
- Kauf von Eintrittskarten (Kontingente) durch Ortsgemeinden (+ Bustransfers)

Förderverein / Verein

- Gründung Förderverein bereits vor Jahren negativ
- Arbeitskreis hat das Thema nochmals untersucht – negativ
- Laut Herr Batz ist ein Verein/Förderverein auf Dauer nicht in der Lage die notwendigen Investitionen zu tätigen

Externer Betreiber

- Allgemeine Aussage: „Betreiber machen es nicht besser“ und „Defizit von 150000 € - 180000 € ist „günstig“.

Operatives Geschäft

- Verwaltungsarbeiten durch VG Brohltal
- Koordinator fehlt

2017 Bäderforum in Lehmen am 24/25. Januar 2017 – Mögliche Umsetzungen

- Kinonacht
- Verlängerung Öffnungszeiten in den Abend hinein
- Wassergewöhnungskurse für Kinder
- Familien 20 % Rabatt
- Erhebung an den Schulen zur Feststellung wer nach dem 4. Schuljahr schwimmen kann
- ADD/Ministerium anschreiben: „Keine Freiwilligen Leistungen, sondern Pflichtaufgabe zur Daseinsvorsorge“. Der Staat kann sich seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung nicht entziehen. Das Vorhalten sozialer Infrastruktur zur Gesundheitsprävention und das Schwimmen lernen von Kindern kann keine „freiwillige Aufgabe“ sein. Dazu gehört eine angemessene Bundes- und/oder Landesförderung und mehr wie bisher 40 % durch das Land.

Der Verbandsgemeinderat beschloss im März 2017, nahezu einstimmig, dass der Anteil der Verbandsgemeinde am nicht gedeckten Ausgabebedarf von 33 1/3 % auf 60 % erhöht werden soll. Der Beitrag der Gemeinden Kempenich und Weibern verringerte sich damit auf jeweils 20 %. Die Kostenverteilung in dieser Form war von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus VG Bürgermeister Johannes Bell, den beiden Ortsbürgermeistern, den Fraktionsvorsitzenden und den Beigeordneten, angeregt worden.

Im Rahmen dieser Sitzung wurde auch eine Studiengruppe von der FH Remagen unter der Leitung von Prof. Lutz Thieme beauftragt, Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung auszuloten. Professor Thieme machte auch den Vorschlag einen Schwimmverein zu gründen.



Studiengruppe FH Remagen

Die Personal-Abwicklung läuft seit 2017 über die Firma Borosovski. Alexander Borosovski ist neben Wilfried Schmitt Bademeister.

Sarah Degen (früher Sarah Stefener) beendet ihre Tätigkeit als Kioskbetreiberin.

Eine Gruppe mit Peter-Josef Schmitz, Manfred Sattler, Frank Klapperich und Jochen Seifert erklärt sich bereit die Organisation mit dem operativen Geschäft, gemeinsam mit dem Schwimmbadteam, auf einen neuen Weg zu bringen. Alleine in 2017 gab es 17 Treffen/Termine, überwiegend im Freizeitbad. Es ging dabei u.a. um die Ausflüge der Schüler mit den Schulleiterinnen bzw. Schulleiter, der Firma Wolfcraft wegen dem Transport, mit der Stadtbürgermeisterin von Münstermaifeld und um verwaltungstechnische Angelegenheiten.

5.5.2017 – Aktionstag Reinigung



2017 Aqua Kurs Gymnastikriege Dedenbach



2017 Normaler Betrieb



Bademeister Wilfried Schmitt



Das war ganz nach dem Geschmack der Dritt- und Viertklässler aus Kempenich und Weibern: Statt Mathe zu büffeln oder ein Diktat zu schreiben, durften die Jungen und Mädchen für einen Vormittag das nahe Freizeitbad Brohltal besuchen und nach Herzenslust im Wasser planschen, Kopfsprünge machen oder auf der Liegewiese herumtollen. Und zwischendurch ein Eis schlecken, sofern die Mama Taschengeld mitgegeben hatte oder gar selbst anwesend war. Denn außer Pädagogen der beiden Schulen waren weitere Erwachsene mit eingebunden, um die rund 80 Kinder zu beaufsichtigen. Das Beste an der Aktion: Der Wettergott spielte mit und bescherte einen herrlichen Sonnentag mit sommerlichen Temperaturen.

Über so viel Leben in der Bude schon in den frühen Morgenstunden freuten sich auch Bademeisterin Elke Becker und ihr Kollege Wilfried Schmitt. „Das gibt dem Bad noch einmal neuen Schwung“, vermutet Schmitt. Da dürfte er nicht falsch liegen, denn unter den Grundschulern aus Burgbrohl, Wassenach, Wehr und Schalkenbach, die in den folgenden Tagen die Gelegenheit eines Vormittagsbesuchs geboten bekommen, werden sicherlich einige sein, die das Schwimmbad bisher noch nicht kennen gelernt haben. Das soll sich nach dem Willen der Koordinierungsgruppe mit der Aktion ändern. Nach der Devise: Wenn Kinder gefallen an einer Sache finden, motivieren sie damit die Erwachsenen in ihrem Umfeld.

„Grundsätzlich geht es uns um die Verbesserung der Einnahmesituation“, bringt Jochen Seifert aus Kempenich die Zielsetzung der Gruppe auf den Punkt. Mit ihm haben Peter Josef Schmitz aus Weibern, Manfred Sattler aus Wassenach und Frank Klapperich aus Spessart einen Weg gesucht, in der Verbandsgemeinde selbst für mehr Akzeptanz der Freizeiteinrichtung zu sorgen. Es wurde Kontakt aufgenommen mit der Brohltalschule in Niederzissen und den Grundschulen, die auch sofort bereit waren, die Aktion „Schwimmbadtage“ zu unterstützen. Thomas Wolff hatte die Verbindung zur FH Remagen und Prof. Thieme hergestellt, der mit einem Studententeam momentan an einer Situationsanalyse des Bades arbeitet. Die Firma wolcraft erklärte sich bereit, die Fahrtkosten der Schulen zu übernehmen.

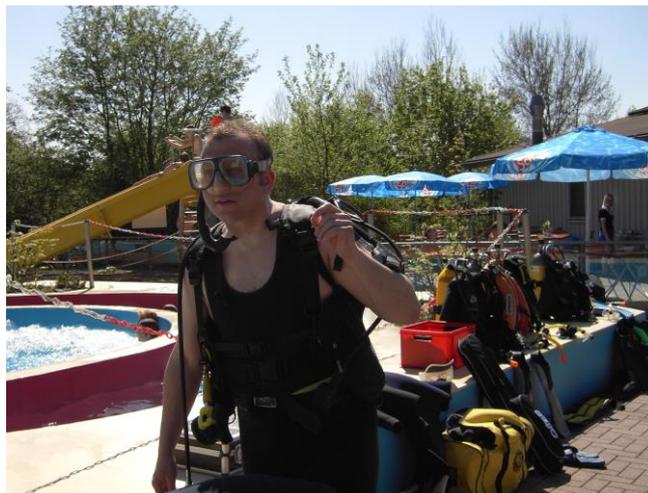
Von Seifert stammt der Vorschlag, die Kindergarten-Kinder, die kurz vor der Einschulung stehen, mit einem Aktionstag der DLRG Mayen (Bademeisterin Elke Becker ist dort Geschäftsführerin) am Donnerstag, 29. Juni, in der Zeit von 15 bis 16 Uhr ans Schwimmen heranzuführen. „Wir haben das Freizeitbad in Münstermaifeld besucht, um uns wegen der Betriebskosten kundig zu machen“, so Seifert, für den der ständige Kontakt mit dem Schwimmbadpersonal und Sarah Degen vom Kiosk für die Arbeitsgruppe ein wichtiger Aspekt darstellt. Demnächst werden zwei Umkleide-Kabinen aus Holz auf der Wiese aufgestellt, hergestellt von Marco Bell aus Lederbach, der nur die Materialkosten verlangt. In Planung ist die komplette Umgestaltung der inneren Beete/Böschungen nach der Saison, Nadja Durben (Verbandsgemeinde) wird eine entsprechende Planung ausarbeiten. Die Umsetzung erfolgt weitgehend in Eigenleistung.

Zur bisherigen Badesaison hat Bademeister Schmitt ein paar Zahlen parat: „Es wurden bis dato fast 4500 Besucher gezählt, die Einnahmen belaufen sich auf rund 8000 Euro. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir bald die 10000-Marke knacken.“ Schmitt hat übrigens festgestellt, dass mittlerweile die Situation des Bades optimistischer eingeschätzt wird. „Maßgeblichen Anteil daran haben die vielen kleinen Schritte, die in der jüngsten Vergangenheit unternommen wurden und die allgemeine Stimmung verbessert haben.“ (hjs)

27.06.2017 Schüler der RS+ Niederzissen



Tauchkurs Juli 2017 (mit Bgm. Johannes Bell)



**Im Freizeitbad Brohltal geht es rund:
38 Kinder lernen schwimmen, schon mehr als 10 000 Besucher wurden gezählt**

Ihr sechsjähriger Enkel Jannik hatte nicht nur das Schwimmen erlernt, sondern auch noch das Jugendschwimmabzeichen in Bronze geschafft. Da war Oma Anja Langsdorf aus Weilbern mächtig stolz, hatte sie doch den Sprössling drei Wochen lang zum Schwimmkurs ins Freizeitbad Brohltal begleitet. Diesmal zum letzten Treff, bei dem die drei Ausbilder, Bademeisterin Elke Becker und Sohn René sowie Julia Schäfer, eine sehr positive Bilanz präsentieren konnten: Alle 38 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren hatten das Schwimmen erlernt, 19 nahmen stolz das Seepferdchen, 7 das Jugendschwimmabzeichen in Bronze und 4 sogar das in Silber in Empfang. Letztere hatten es in den drei Wochen geschafft, nach einem Startsprung und mindestens 400 Meter in höchstens 25 Minuten zu schwimmen, davon 300 Meter in Bauch- und 100 Meter in Rückenlage, einmal 10 Meter weit und zweimal von der Wasseroberfläche ca. 2 Meter tief zu tauchen und einen Gegenstand heraufzuholen sowie einen Sprung aus 3 Metern Höhe hinzulegen.

Schwimmkurse bietet das Freizeitbad Brohltal schon seit Langem an. „Es gab mal ein Jahr, da nahmen knapp 60 Kinder teil“, erinnerte sich Bademeister Wilfried Schmitt. „Ansonsten bewegte sich die Zahl der Absolventen stets zwischen 20 und 40.“ Beim

jüngsten Kurs kamen die Jungen und Mädchen vorwiegend aus dem Brohltal, mit dabei waren aber auch Teilnehmer aus Rieden, Mendig, Langscheid und Kaltenborn. Sie alle tanzten drei Wochen lang jeden Morgen von Montag bis Freitag um 8 Uhr bzw. 9 Uhr an. Eltern oder Großeltern machten es sich am Beckenrand gemütlich und schauten ihren Sprösslingen zu, wie sie allmählich ihre Scheu ablegten und nach und nach die ersten Schwimmzüge absolvierten.

Gerne wurde das Geld für Unterricht und Eintritt investiert, denn so viel steht fest: Jedes Kind sollte heute das Schwimmen erlernen, um sich am und im Wasser sicher bewegen zu können. Durch die frühzeitige Schwimmausbildung können Gefahrensituationen vermieden werden. Und weil die Schule das aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu leisten imstande ist, greifen die Erziehungsberechtigten gerne nach dieser Möglichkeit, die in den Sommerferien in einem so tollen Freibad wie in Kempenich/Weibern geboten ist. Im temperierten und glasklaren Wasser behutsam die Kunst zu erlernen, sich alleine über Wasser zu halten, ist was Feines, zumal Wasser auf nahezu alle Kinder fast eine magische Anziehungskraft ausübt und sicherlich eines der spannendsten Elemente überhaupt darstellt.

Für Anja Langsdorf gab beim Kursfinale noch eine Überraschung: Sie wurde als zehntausendster Besucher dieser Saison mit einem Blumenstrauß, etwas Süßem und einem Gutschein von Peter-Josef Schmitz, Ortsbürgermeister von Weibern sowie Johannes Schäfer, Beigeordneter der Ortsgemeinde Kempenich, bedacht. Sie gehört damit zu denen, die derzeit erfrischende Abkühlung im Freizeitbad Brohltal zwischen Kempenich und Weibern suchen. Die heißen Temperaturen Anfang Juli und vor allem in der dritten Ferienwoche sorgten für große Besucherzahlen in dem beliebten Bad. An einem Tag konnten über tausend Badegäste gezählt werden. Man nähert sich allmählich der Zahl 14 000, die man vor zwei Jahren Mitte August registrierte.

Zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz des Freibades haben die vielfältigen Bemühungen der Koordinierungsgruppe beigetragen. So beispielsweise die Schwimmbadtage der Schulen im Brohltal und Informationsveranstaltungen für Vorschulkinder (die zweite findet am 25. Juli von 15 bis 16 Uhr statt) oder auch das Projekt Umkleidekabinen, das mit tatkräftiger und fachmännischer Unterstützung von Marco Bell aus Lederbach umgesetzt wurde. Zwei zusätzliche Kabinen aus Lärchenholz bieten im Liegewiesenbereich einen zusätzlichen Service für die Badbesucher. (hjs)



Anja Langsdorf (mit Blumen)



Pflanzaktion 11.11.2017

Dezember 2017 – Bau einer Rampe durch die Gemeindearbeiter Kempenich/Weibern



2017 werden die Kabel neu verlegt. Anschließend werden im Frühjahr 2018 mit ehrenamtlichen Helfern die Böschungen, auf der Grundlage einer Planung von Nadja Durben, neu bepflanzt bzw. angesät.



Neuer Baggerfahrer??



Rindenmulch-Spende der Ortsgemeinde Spessart



v.l. Nadja Durben (Planerin VG), Uwe Genn (für Sponsor RWE), Elke Becker





April 2018 Böschungen egalisieren/einsäen

Im Rahmen des LEADER-Projekts (Zuschuss 2000 €) wird auf der Liegewiese 2018 eine Umkleidekabine durch die Firma Holzwerkstätten Marco Bell installiert. Dazu noch zwei Sitz- / Liegebänke.





Tim Montermann (Holzwerkstätten Bell) und Frank Klapperich (Bgm.Spessart)

2018 Winter im Freibad

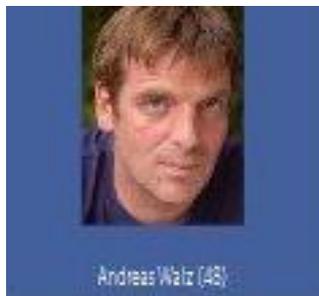


2018 Gespräch mit Arnd Millard vom DLRG Brohltal zur Nutzung des Freibades.

Im März 2018 werden 4 Verteilersäulen für 2219,87 € neu installiert.



Andreas Walz stellt mit seiner Firma „Schwimmbadpersonal Walz“ während des Betriebs des Freizeitbades das erforderliche Wasseraufsichtspersonal, sowie den verantwortlichen Betriebsleiter zur Verfügung. Weiterhin hat er den Kiosk übernommen.



Elke Becker macht die Prüfung als Fachangestellte für Bädertechnik und übernimmt mit Wilfried Schmitt die Leitung des Bades.



Innerhalb von 5 Monaten absolvierte Elke Becker die Prüfung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe. Andere benötigen dafür 3 Jahre Ausbildung. Zu den Leistungen gehörten 300 m Schwimmen mit Kleidung in 8 Minuten, 100 m schwimmend in 1:30 Minuten zurücklegen und 35 m Streckentauchen in 40 Sekunden. 1998 war Elke Becker bereits mit Wolfgang Arck im Freizeitbad Brohltal tätig.

Das Freizeitbad Brohltal zwischen Kempenich und Weibern ist nach umfangreichen Sanierungs- und Säuberungsaktionen durch das Team von Bademeister Wilfried Schmitt, Gemeindearbeitern von Kempenich und Weibern sowie vielen ehrenamtlichen Helfern fit für die neue Badesaison. Die Becken wurden gesäubert, Außenanlagen gepflegt und teilweise neu angelegt, Anstricharbeiten und viele weitere Maßnahmen erledigt. Die Wasserqualität ist top, was jetzt noch fehlt, ist sonniges und warmes Wetter zum Saisonstart am Pfingstsonntag, 19. Mai um 9 Uhr. Die ersten 20 Badegäste erhalten eine Tageskarte für den Besuch des Freizeitbades Brohltal. Das Bad ist ein familienfreundliches, wunderschön gelegenes Freibad mit großen Liegewiesen. Es bietet beheizte Becken, Riesenspaß in einer farbenfrohen Wasserlandschaft, Kinderplanschbecken mit vielen bunten Spielelementen, Pilz mit Massagebank, Durchströmungskanal, Breitrutsche und vieles mehr, Spaß ohne Ende. Als besonderen Service ist für die Badbesucher ein freier WLAN – Zugang eingerichtet. Für Unternehmen und Tourismusbetriebe besteht die Möglichkeit, zehner oder 30er Karten zu erwerben, die diese dann zum Beispiel an ihre Mitarbeiter oder Kunden weitergeben können. Dieses Angebot richtet sich auch an Vereine für seine Mitglieder. Der Kiosk wird ab diesem Jahr von Andreas Walz mit Team betrieben. Ein Besuch ist auch ohne Bad-Eintritt möglich. Kindergeburtstage oder andere Feiern können hier, auch in Verbindung mit Schwimm-Spaß, veranstaltet werden. Öffnungszeiten des Bades: Mai bis September: montags - freitags: 13 bis 19 Uhr, samstags, sonn- u. feiertags: 9 bis 19 Uhr. Während der Sommerferien in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen: montags – freitags: 10 bis 20 Uhr, samstags, sonn- u. feiertags: 9. bis 19 Uhr. Bei schlechtem Wetter schließt das Freizeitbad früher. Infos erhält man tagesaktuell über die Homepage www.freizeitbad-brohltal.de oder unter Tel. (0 26 55) 32 23. Facebook-Link: <https://www.facebook.com/freizeitbad.brohltal/>.

Luftbild



2018 Gruppenbild mit neuen T-Shirt



2018 Im Rahmen eines Wettbewerbs mit 179 Schülern/Kindergartenkinder und 199 Vorschlägen wurde ein Neues Maskottchen ausgewählt. Siegerin war Tanisha Werf, mit „Blobbi“ dem Kugelfisch, von der Grundschule Wehr.



Siegerehrung „Blobbi“



Badpersonal v.l. Rene Becker, Elke Becker, Wilfried Schmitt mit neuem T-Shirt und „Blobbi“

2018 Die Gymnastikriege Dedenbach macht ihren Kurs jeden Freitag ab 10.30 Uhr

Erfolgreicher Aqua-Gymnastik-Kurs im Freizeitbad Brohltal

Den Sprung ins kalte Wasser haben die Damen der Gymnastik-Riege Dedenbach sehr gut überstanden: Ein erstmals im Freizeitbad Brohltal angebotener Aqua-Gymnastik-Kurs konnte jetzt erfolgreich beendet werden. Sigrid Hergarten, Übungsleiterin für Freizeit- und Breitensport, wusste die Teilnehmerinnen bei überwiegend herrlichem Sommerwetter zu begeistern. Die Verbesserung des persönlichen Wohlbefindens, die Stärkung der Gesundheit und natürlich der Spaß waren Ziele der ersten derartigen Veranstaltung. Mit und ohne Handgeräte wurde mit Koordinations-, Konditions-, Kraft- und Beweglichkeitsübungen im Wasser ein besonders intensives Muskeltraining absolviert. Das wussten die Frauen aus Hohenleimbach, Brenk, Dedenbach, Königsfeld, Nieder- und Oberdürenbach durchaus zu schätzen.

Aufgrund der positiven Resonanz wird daher ab Freitag, 27. Juli, um 10.30 Uhr bis zur Schließung des Freizeitbads Brohltal ein zweiter Kurs angeboten. Aqua-Gymnastik ist eine gelenkschonende Form des Kreislauf- und Fettverbrennungstrainings und fördert die Beweglichkeit der Gelenke, da der Wasserauftrieb das Körpergewicht bis auf ein Zehntel gegenüber dem Gewicht an Land verringert und somit der Bewegungsapparat entlastet wird. Dies ist ideal bei Gelenk- und Wirbelsäulenproblemen. Anmeldungen nimmt Irmgard Harst telefonisch (02646-654) oder per Mail (irmgardharst@aol.com) entgegen. (hjs)





Drei Tage lang erhalten Schüler der Realschule+ Niederrissen Schwimmunterricht im Freizeitbad Brohltal. Unter fachlich versierter Anleitung von dem Ausbilder und Betreuer im Bereich Sportprävention (Wassersport) Herbert Mühlhan.



2018 In Verbindung mit den Schulen im Bereich der VG Brohltal, wird ab 2018 ein sogenannter Wandertag zum Freizeitbad durchgeführt. Die Fahrtkosten für die Bustransporte hat dankenswerter Weise die Firma Wolfcraft übernommen.



GS Kempenich – Weibern

Für Carmen Schäfer und ihre 15-jährige Tochter Lisa kam es überraschend, als sie davon erfuhren, dass bei ihrem Schwimmbadbesuch die Zehntausender-Grenze überschritten wurde. Ausgezeichnet wurde Mutter Carmen mit einem Blumenstrauß, etwas Flüssigem und einer Zehnerkarte VG-Bürgermeister Johannes Bell. Mit dabei waren Peter-Josef Schmitz, Ortsbürgermeister von Weibern, Johannes Schäfer, Beigeordneter der Ortsgemeinde Kempenich, Mitglieder der Arbeitsgruppe, die sich seit längerer Zeit erfolgreich darum bemüht, die Freizeiteinrichtung attraktiv zu machen und zu erhalten, sowie Wilfried Schmitt, Elke und René Becker vom Badpersonal.

Die beiden Besucherinnen aus Kempenich gehören zu denen, die derzeit erfrischende Abkühlung im Freizeitbad Brohltal zwischen Kempenich und Weibern suchen. Die heißen Temperaturen während der zurückliegenden Ferienwochen haben ihren positiven Einfluss auf die Entwicklung der Besucherzahlen nicht verfehlt. Es besteht die Hoffnung, dass dies auch in der restlichen Ferienzeit und im Monat August so bleibt. Dann könnte ein ähnliches Ergebnis erzielt werden wie im Rekordjahr 2003, als alleine im August 19000 Gäste kamen. Im Moment sind es mit 10577 Besuchern schon mehr als im gesamten Jahr 2017, als 10389 Personen gezählt wurden. (hjs)



Carmen Schäfer, 10000. Besucherin

Weiterhin viel los im Freizeitbad Brohltal: Bisher schon mehr als 20.000 Besucher

Rekordsommer führt zu Rekordbesucherzahlen im Freizeitbad Brohltal. Knapp zwei Wochen sind vergangen, seitdem mit Carmen Schäfer die zehntausendste Besucherin registriert und geehrt worden ist, da stand schon wieder eine Auszeichnung an. Als 20.000ster Badegast wurde Monika Klein willkommen geheißen. Sie passt bestens ins Bild, denn sie wurde in Kempenich geboren und ist nach Weibern verheiratet – vereint also die beiden benachbarten Ortsgemeinden als die ursprünglichen Träger des Schwimmbades in sich.

Und noch etwas zeichnet die eifrige Schwimmerin aus: Sie besucht so oft sie kann in den frühen Morgenstunden das nahe gelegene Bad, zählt also zu den Unentwegten und demnach zu den Dauergästen. Davon gibt es übrigens eine ganze Reihe. Während sich andere beim Walken oder in der Tankstelle treffen, haben sie sich für die sportliche Sommer-Variante entschieden. Und wenn sich das Bad dann allmählich füllt, haben sie ihr Pensum bereits erledigt.

„Ich komme sehr gerne hierher“, gesteht Monika Klein. „Das ist nicht nur erholsam, hier befinde ich mich auch in angenehmer Atmosphäre unter netten Leuten: Angefangen bei den anderen Badegästen bis hin zum freundlichen Personal.“ Viele denken ähnlich und genießen die Stunden, die sich in diesem Jahr in großer Fülle bieten. Mehrfach wurden bis zu tausend Besucher registriert.

„Als am zweiten Schultag nach den Sommerferien von Rheinland-Pfalz das Thermometer auf weit über 30 Grad anstieg, überschritt die Besucherzahl die Tausendergrenze“, so Schwimmmeister Wilfried Schmitt.

VG-Bürgermeister Johannes Bell ließ anschließend ebenfalls Zahlen sprechen. „Fünf Mal seit 1998 haben wir die Schallgrenze von 20.000 Besuchern überschritten, der Rekord liegt bei 27.039 im Jahre 2001. Ob wir das in diesem Sommer erreichen, hängt von der Wetterentwicklung in den nächsten Wochen ab. Die Vorzeichen stehen nicht schlecht, denn die Ferien im Nachbarland Nordrhein-Westfalen enden erst Ende August.“

Eines steht aber jetzt schon fest: Nach elf Dürrejahren, teilweise mit Gästezahlen unter 10.000, wird man 2018 wieder mal von einer guten Saison sprechen dürfen. Vielleicht dauert sie länger als ursprünglich geplant. „Wir werden flexibel reagieren und das Bad offenhalten, wenn sich Anfang September eine Schönwetterphase abzeichnet“, verspricht Bell, der auch noch darauf hinweist, dass die Freizeiteinrichtung bis Ende August jeweils um 10 Uhr, am Samstag und Sonntag um 9 Uhr, öffnet. (hjs)



2018 20000. Besucherin Monika Klein

2019 Austausch von 3 Dosierpumpen für ca. 3000 €.



Arbeitsgruppe



24.06.2019

Ein Vormittag lang Kopfsprünge statt Kopfrechnen

Endlich hat es geklappt. Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Niederdürenbach durften sich einen Vormittag lang nach Herzenslust im Freizeitbad Brohltal austoben. Im Vorjahr hatte ihnen Petrus noch einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Diesmal schien die Sonne vom strahlend blauen Himmel, eine Außentemperatur von 18 Grad konnte dabei verschmerzt werden, zumal das Wasser angenehm warm war. So jedenfalls das Urteil einer Schülerin, die gerade dem Nichtschwimmer-Becken entstieg war. Drei Jungens, die es sich auf der Liegewiese bequem machten, waren da etwas anderer Meinung, hatten aber dennoch ihren Spaß an dieser willkommenen Abwechslung im Unterrichtsbetrieb.

Ein Vormittag lang stand statt Mathe oder Deutsch Baden und Schwimmen auf dem Stundenplan. Das Freibad-Personal mit Bademeisterin Elke Becker, Sohn René und Sarah Schote freuten sich sehr darüber, dass schon in den frühen Morgenstunden so viel Leben in der Bude herrschte. Dafür gesorgt hatte erneut die Koordinierungsgruppe um Jochen Seifert, die wie schon in den beiden Jahren zuvor bei den Schulleitungen auf offene Ohren stieß und in der Firma wolcraft wieder jemanden an ihrer Seite hatte und die Fahrtkosten der Busse übernahm. Dafür konnte Sabrina Wolter als Repräsentantin des Kempenicher Unternehmens auch diesmal wieder Freikarten in Empfang nehmen, die jetzt an die Azubis verteilt werden.

Über 370 Kinder aus den Grundschulen Burgbrohl, Kempenich, Niederdürenbach, Wassenach, Wehr und Weibern sowie der Realschule plus aus Niederrissen kommen an verschiedenen Tagen ins Bad und werden dort einen Vormittag verbringen. Die Aktion läuft noch bis zum Ende des Schuljahres. Die Jungen und Mädchen werden sicherlich, vor allem in den kommenden Sommerferien, wiederkommen. Dies war schließlich auch das Ziel. Für den nächsten Besuch erhielten die jungen Besucher eine weitere Freikarte.

Neu ist in diesem Jahr eine Schwimm-AG, die im Juni an Dienstag-Nachmittagen für Nichtschwimmer der vierten Klassen aller Grundschulen im Brohltal angeboten wird. 18 Kinder haben sich hierfür angemeldet. Für den Transport setzt der Zweckverband Freizeitbad einen Bus ein. Die üblichen Schwimmkurse für Kinder ab 6 Jahren beginnen am Montag, 1. Juli, unter der Leitung von René Becker. Eine telefonische (02655-3223) oder persönliche Voranmeldung im Freizeitbad Brohltal ist bis zum 24. Juni erforderlich.

Als besonderen Service ist für die Badbesucher ein freier WLAN-Zugang eingerichtet. Der Hotspot reicht vom Eingang des Bades bis zum Kiosk. Der Kiosk wird wieder von Andreas Walz mit Team betrieben. Ein Besuch ist auch ohne Bad-Eintritt möglich. Kindergeburtstage oder andere Feiern können hier, auch in Verbindung mit Schwimm-Spaß, veranstaltet werden.



Ausschuss Freizeitbad



Schwimmkurs



Besucheransturm im Freizeitbad



Sprung vor Bürgermeister Johannes Bell, Elke Becker und Frank Klapperich



Abschluss Schwimmkurs



2020 März Sanierung Zentralgebäude

Freizeitbad öffnet

Tolle Reinigungsaktion heute im Umfeld bzw. im Freizeitbad Brohltal. Fast 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren dabei. Dazu 5 Bürgermeister bzw. Gemeindemitarbeiter. Etliche Gemeinderatsmitglieder (vorwiegend aus Weibern) waren ebenfalls bei der Arbeit. Auch die Bit-Stuff war, wie auf einem Bild zu sehen ist, mit fünf jungen Männern aus Kempenich, Engeln und Spessart am Werk. Verpflegung wurde wie in den letzten Jahren von Edeka (Getränke) und Tankstelle Dümpelfeld (Brötchen) angeliefert. Dankeschön an alle, verbunden mit 2 Freikarten, die mitgewirkt haben. Über Zeitpunkt der Eröffnung und den Öffnungszeiten, Anmeldungen und Abläufen wird in Kürze berichtet. Freuen wir auf schöne Tage im FZB Brohltal. Alljährlich freuen sich Jung und Alt über einen Besuch im beliebten Freizeitbad Brohltal. Es bietet Spaß und vor allem an heißen Tagen eine willkommene Abkühlung. Die Corona-Pandemie hat in diesem Jahr allerdings der vorgesehenen Öffnung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nachdem vom Land die beim Betrieb zu beachtenden Auflagen und Einschränkungen vorlagen, stand die Entscheidung der drei Trägergemeinden an, ob unter diesen Bedingungen eine Öffnung möglich und sinnvoll ist.

„Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden Kempenich und Weibern haben gemeinsam entschieden, zumindest in den Sommerferien mit dem Bad ein Freizeitangebot zu machen. Dabei haben wir berücksichtigt, dass viele Kinder und Jugendliche in diesem Jahr keine Möglichkeit haben, Urlaub zu machen“, so Bürgermeister Johannes Bell, der auch Vorsitzender des Zweckverbandes Freizeitbad Brohltal ist.

Er betont, dass die Trägerkommunen mit der Entscheidung höhere Kosten für Hygienemaßnahmen und zusätzlichen Personalaufwand bei gleichzeitig geringeren Einnahmen in Kauf nehmen. Derzeit wird das Bad vom Betriebspersonal für die Saison fit gemacht. Weiterhin werden softwaremäßige Lösungen geprüft, um die Auslastung des Bades steuern und die Erhebung der erforderlichen Kontaktdaten möglichst im Vorfeld eines Badbesuchs erfassen zu können.

Aufgrund der Corona-bedingten Auflagen dürfen sich voraussichtlich nur 400 Gäste gleichzeitig im Bad aufhalten. Deshalb wird es einen Zweischichtenbetrieb geben. Weiterhin können die beliebten Kinderschwimmkurse in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Weitere Infos folgen.

Das beliebte Freizeitbad Brohltal zwischen Kempenich und Weibern startet am Samstag, 27. Juni, ab 15.00 Uhr in die neue Saison. Wegen der Corona-Pandemie sind vom Land verschiedene Auflagen festgesetzt worden, die eingehalten werden m



Unterstützung durch KSK – Elke Kühn



10000. Besucher



Großer Andrang beim Schwimmkurs



Ausschuss Freizeitbad



Herbst



Abschluss 2020 - September



18.04.2021 – Frisches Wasser

2021 Durchführung Eff-Check durch e+e consult Trier

2021 Mai: Überprüfung und Pflege der Bäume auf der Anlage – Kronenpflege – Fällung – Totholz entfernen





2021 Aktionstag am 08. Mai

Der Aktions- bzw. Reinigungstag im Freizeitbad, 14 Tage vor dem geplanten Öffnungstermin an Pfingsten, war hervorragend besucht. Alle Altersklassen waren vertreten, als es darum ging, die Anlagen und Wege herzurichten. Im Beisein von der Bademeisterin Elke Becker, Ortsbürgermeister Karl Gundert aus Weibern als Baumexperte, VG-Bürgermeister Johannes Bell mit seinen beiden Söhnen, Ortsbürgermeister Frank Klapperich aus Spessart, sowie stellvertretend dem 1. Beigeordneten Johannes Schäfer aus Kempenich, wurden zahlreiche Arbeiten ausgeführt. Dank auch an die Gemeindearbeiter Andreas Heilig und Willi Willms aus Weibern und Hubert Gros aus Kempenich, die das notwendige Material und Fahrzeuge zur Verfügung stellten. Danke aber auch an die vielen Kinder bzw. Jugendliche, unter anderem auch vom TUS Weibern, die überall mit anpackten. Unter Beachtung der Corona-Regeln wurden die Arbeiten so verteilt, dass man weit genug auseinander arbeiten konnte. Nach ca. 2 Stunden konnten die meisten etwas trinken, gespendet von Christian Keller, Edeka und auch die hervorragend gemachten Brötchen, ebenfalls gespendet, von der Firma Dümpelfeld, Tankstelle, essen. Da ließ sogar Elmar Dölle seinen Rasenmäher stehen, mit dem er zuvor gnadenlos jede Ecke im Bad gemäht hatte.

Nicht unerwähnt bleiben muss, dass Karl Gundert auf Grund seiner fachlichen Qualifikation die Bäume von Totholz befreit hat. Ein Dank dafür gilt auch Thomas Wehren, der kurzfristig ein Baumgutachten, zur Sicherheit der Besucher, erstellt hatte.

2021 Freizeitbad Brohltal ist jetzt geöffnet

Die Badesaison 2021 ist im Brohltal eröffnet. Beim Auftakt wurden die ersten Besucher anders als in fast allen Jahren zuvor tatsächlich von der Sonne empfangen. Wenn auch nur zu Beginn, denn später war eher wieder typisches Eifelwetter angesagt. Das führte auch dazu, dass sich der Andrang noch in Grenzen hielt, immerhin jedoch den Tag über rund 200 Besucher gezählt wurden.

Hatte im Vorjahr das Virus für den verspäteten Start gesorgt und auch noch die Hauptrolle gespielt, so ging man es diesmal deutlich routinierter an. Immerhin konnte man auf die im letzten Sommer gemachten Erfahrungen zurückgreifen – seitens des Trägers ebenso wie auf Seiten der Gäste. Einschränkungen und Hygieneregeln sind ja schon in Fleisch und Blut übergegangen.

Da heißt es Mund- und Nasenschutz auf den letzten Metern vor dem Einlass anzulegen, vor dem Eingang ist Desinfektion angesagt. Zudem müssen alle Besucher ihre Kontaktdaten hinterlegen.

Hier ist es ratsam, aus Zeitgründen von vorhandenen Möglichkeiten Gebrauch zu machen: die Nutzung eines Reservierungstools oder das Ausfüllen des entsprechenden Formulars, das man sich zuhause ausdrucken kann. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Luca-App für die Kontakterfassung zu nutzen. Kinder im Alter bis einschließlich 10 Jahre dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen das Bad besuchen. Im gesamten Freizeitbad ist der Mindestabstand von 1,50 Meter zu beachten und einzuhalten. Das Personal unter der Leitung von Elke Becker wird am Anfang noch hier und da eingreifen müssen, damit alle die Regeln beachten. So auch im Schwimmerbecken, wo wieder nur Schwimmen in eine Richtung unter Beachtung des Mindestabstandes möglich ist. Der Kiosk ist geöffnet, allerdings ohne Sitzgelegenheit. Das Kinderplanschbecken kann nicht genutzt werden. Geöffnet ist das Freizeitbad werktags außerhalb der Sommerferien mit einer Schicht von 15 bis 20 Uhr. An den Wochenenden (samstags und sonntags) sowie in den Sommerferien (ab Samstag, 17. Juli) ist der Badebetrieb im Zwei-Schicht-System von jeweils 9.30 bis 14 Uhr und 15 bis 20 Uhr möglich. Witterungsbedingt können sich Änderungen bei den Öffnungszeiten ergeben (aktuelle Infos sind im Internet unter www.freizeitbad-brohltal.de oder telefonisch unter 02655-3223 abrufbar).

Aufgrund der geltenden Abstandsgebote und Kontaktbeschränkungen werden pro Schicht maximal 500 Personen eingelassen. Per Beschilderung sowie im Internet unter www.freizeitbad-brohltal.de wird jeweils darauf hingewiesen. Weitere Angebote wie Schwimmkurse und Wasser-Gymnastik wird es wiedergeben. Man braucht kein Prophet zu sein, um den zu erwartenden Run von Schwimm- Anfängern zu prognostizieren.

Wie gewohnt präsentierte sich die gesamte Freizeitanlage in einem tadellosen Zustand. Wie gelect präsentierten sich die Liegeflächen, denen die vorangegangenen Niederschläge sichtlich gutgetan haben. Im Vorfeld gab es wieder eine Reinigungsaktion, an der sich viele freiwillige Helfer beteiligt haben. Bademeisterin Elke Becker wird zusammen mit ihren Teammitgliedern David Geisbüsch und Sohn René, die beide schon im Vorjahr sehr gut zusammengearbeitet haben, permanent ein Auge darauf werfen, dass die Einrichtung weiterhin ein Aushängeschild bleibt. Die Eintrittspreise bleiben übrigens unverändert. Es gelten pro Schicht die normalen Tagespreise. 10er und 30er Karten behalten ihre Gültigkeit. (hjs)

Bei der Eröffnung mit dabei (von links): Jochen Seifert, Elke Becker, Frank Klapperich, Peter Engels, Dominik Schmitz und Karl Gundert





Elke Becker prüft die Wasserqualität



Treffen Ausschuss Freizeitbad

Freizeitbad Brohltal macht es möglich: 60 Kinder lernen schwimmen

Stolz wie Oskar waren 60 Kinder, als sie am Ende des Schwimmkurses im Freizeitbad Brohltal neben viel Lob von Seiten der Ausbilder und der begleitenden Eltern oder Großeltern die obligatorischen Urkunden und Auszeichnungen in Empfang nehmen durften. Und das nachdem sie tagelang den frühen Vormittag im Wasser verbracht hatten. Auch an Tagen, als von hochsommerlichen Temperaturen überhaupt nicht die Rede sein konnte. Ganz im Gegenteil: Nicht selten mussten die Kursteilnehmer mit Gänsehaut ins Wasser steigen, einmal sogar bei einer Außentemperatur von nur 8 Grad. Allen Wetterunbilden zum Trotz kamen die Jungen und Mädchen von Tag zu Tag dem Ziel immer näher, sich ohne fremde Hilfe über eine ständig wachsende Distanz über Wasser halten zu können.

Beim letzten Treff strahlten nicht nur die Kinder, sondern auch die Sonne vom blauen Himmel, als die Ausbilder René Becker, David Geisbüsch, Julia Schäfer und Bademeisterin Elke Becker ein letztes Mal vor die Gruppe traten und eine sehr positive Bilanz präsentieren konnten: Alle teilnehmenden Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren hatten fleißig geübt, 15 mussten sich diesmal noch mit dem Frosch-Abzeichen begnügen, 43 haben das Seepferdchen geschafft, 2 sogar das Jugendschwimmabzeichen in Bronze. Dafür mussten Letztere nach einem Startsprung mindestens 200 Meter in höchstens 15 Minuten schwimmen, einmal von der Wasseroberfläche ca. 2 Meter tief tauchen und einen Gegenstand heraufholen sowie einen Sprung vom Einmeterbrett hinlegen.

Schwimmkurse bietet das Freizeitbad Brohltal schon seit vielen Jahren an. Leider mussten sie im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Dies war zweifellos mit ein Grund dafür, dass das Interesse diesmal riesengroß war und nicht alle berücksichtigt werden konnten. Größtenteils kamen die Teilnehmer aus dem Brohltal. Mit dabei aber auch einige aus dem Katastrophengebiet an der Ahr, die kostenlos vom Angebot Gebrauch machen durften. Viel Wert wurde auf die Einhaltung der Hygienevorschriften gelegt. Die Ausbildenden, dazu zählte auch noch Roxanne Osterholtz, waren alle zweifach geimpft und testeten sich darüber hinaus dreimal pro Woche.

Die Gebühr für Unterricht und Eintritt wurde gerne investiert, denn so viel steht fest: Jedes Kind sollte heute das Schwimmen erlernen, um sich am und im Wasser sicher bewegen zu können. Und weil die Schule das aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu leisten imstande ist, greifen die Erziehungsberechtigten gerne nach dieser Möglichkeit, die in den Sommerferien in einem so tollen Freibad wie in Kempenich / Weibern geboten ist: Im temperierten und glasklaren Wasser behutsam das Schwimmen zu erlernen. Zweifellos freuen sich die Kinder jetzt darauf, das Erlernte noch an den restlichen Ferientagen zu vertiefen. Auch wenn man dann bei angesagten sommerlichen Temperaturwerten mit mehr Betrieb im Wasser rechnen muss. Schon jetzt liegen die Besucherzahlen über denen des Vorjahres. Damals wurden zum gleichen Zeitpunkt 6.261 Personen gezählt, in der laufenden Saison sind es immerhin schon 7.429. (hjs)

Bild: Eine der insgesamt vier Kursgruppen bei der Aushändigung der erworbenen Abzeichen durch die Ausbilder Elke und René Becker, Julia Schäfer und David Geisbüsch.



2022 Abriss und Neubau Planschbecken



Neues Planschbecken – Fa. Aqua Trolics März 2023 – Gesamtkosten 15000 €

2022 Haltestelle für Busse an der L 83



Wildschweine zu Besuch

2022 Freistellen Zaun durch ehrenamtliche Helfer und Baumschnitt





Der erste Tag im Freizeitbad Brohltal

Besser hätte der Start in die Badesaison 2022 nicht sein können. Am Pfingstsamstagmorgen führte um 10 Uhr erstmals für dieses Jahr der Weg der Besucher an der Kasse vorbei auf das im Vorfeld in einen tadellosen Zustand versetzte Gelände der Freizeiteinrichtung zwischen Kempenich und Weibern. Und anders als in manchen Jahren zuvor strahlte die Sonne und bescherte sommerliche Temperaturen, sodass nichts mehr abhielt von einem erfrischenden Bad im klaren und sauberen Wasser.

Das Team um Bademeisterin Elke Becker und Andreas Walz als Kioskbetreiber hatte schon am ersten Tag alle Hände voll zu tun, denn bis zum Nachmittag wurden bereits um die 200 Badegäste gezählt, darunter viele Jugendliche aus dem nahen Hüttendorf. Eines ärgerte jedoch Elke Becker: „Wer Freizeitbad Brohltal googelte, bekam den Hinweis, dass das Bad vorübergehend geschlossen sei. Das hielt viele Rock-am-Ring-Besucher von einem kurzen Abstecher und einem erfrischenden Bad oder einem Duschbad ab. Sie fuhren etliche Kilometer weiter bis zum Freibad in Mendig. Da muss schnell etwas passieren, um Schaden zu vermeiden“, fordert Becker. (hjs)

Bild:

In einem tadellosen Zustand präsentierte sich das Freizeitbad Brohltal am Tage der offiziellen Saisonöffnung.



2022 Eröffnung mit Schwimmbadteam, Bürgermeister, Verwaltung und Koordinatoren



Dankeschön an die Fa. Wolfcraft, stellvertretend Annette Schnur, für den Transport der Grundschul Kinder



Freizeitbad Brohltal macht es möglich: 30 Kinder lernen schwimmen

Stolz wie Oskar waren 30 Kinder, als sie am Ende des Schwimmkurses im Freizeitbad Brohltal neben lobenden Worten von Seiten der Ausbilder und der begleitenden Eltern die obligatorischen Urkunden und Auszeichnungen in Empfang nehmen durften. Stolz durften sie auch sein, hatten sie doch drei Wochen lang an jeweils fünf Tagen den frühen Vormittag im Wasser verbracht. Dabei hatten sie noch Glück und mussten nicht wie ihre Vorgänger im vergangenen Jahr mit Gänsehaut am Beckenrand herumlaufen. Diesmal machte der Sommer seinem Namen alle Ehre und bescherte jahreszeitlich angepasste Temperaturen. Da fiel es den Jungen und Mädchen deutlich leichter, sich von Tag zu Tag immer mehr dem Ziel zu nähern, ohne fremde Hilfe eine ständig wachsende Distanz schwimmend zurückzulegen.

Und so strahlten beim letzten Treff nicht nur die Kinder, sondern auch die Sonne vom blauen Himmel, als die Ausbilder René Becker, David Geisbüsch, Julia Schäfer ein letztes Mal vor die Gruppe traten und eine sehr positive Bilanz präsentieren konnten: Alle teilnehmenden Kinder hatten fleißig geübt, 17 hatten das Seepferdchen geschafft, 13 sogar das Jugendschwimmabzeichen in Bronze.

Dafür mussten Letztere nach einem Startsprung mindestens 200 Meter in höchstens 15 Minuten schwimmen, einmal von der Wasseroberfläche ca. 2 Meter tief tauchen und einen Gegenstand heraufholen sowie einen Sprung vom Einmeterbrett hinlegen.

Anders als im Vorjahr konnte heuer auf einschränkende Pandemie-Vorschriften verzichtet werden. Allerdings hatte man die Altersgrenze verschoben. „Nicht mehr Kinder unter sechs Jahren zu berücksichtigen, hat sich als vorteilhaft erwiesen. Auch der Umstand, dass die Eltern vorher schon mal mit ihren Sprösslingen das Bad besucht hatten, wirkte sich positiv aus“, stellte René Becker fest, der als Grundschullehrer auch beruflich mit Jugendlichen der gewählten Altersspanne zu tun hat. Schwimmkurse bietet das Freizeitbad Brohltal schon seit vielen Jahren an. Das Interesse war auch diesmal wieder groß, nicht alle konnten berücksichtigt werden. Größtenteils kamen die Teilnehmer aus dem Brohltal. Mit dabei auch wieder einige aus dem Katastrophengebiet an der Ahr sowie Kinder aus den benachbarten Verbandsgemeinden Mendig und Vordereifel.

Die Gebühr für Unterricht und Eintritt wurde gerne investiert, denn so viel steht fest: Jedes Kind sollte heute das Schwimmen erlernen, um sich am und im Wasser sicher bewegen zu können. Und weil die Schule das aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu leisten imstande ist, greifen die Erziehungsberechtigten gerne nach dieser Möglichkeit, die in den Sommerferien in einem so tollen Freibad wie in Kempenich / Weibern geboten ist: im temperierten und glasklaren Wasser behutsam das Schwimmen zu erlernen. Zweifellos freuen sich die Kinder jetzt darauf, das Erlernte noch an den restlichen Ferientagen zu vertiefen. Auch wenn dann mit mehr Betrieb im Wasser zu rechnen ist. Schon jetzt liegen die Besucherzahlen weit über denen der Vorjahre. Die 15 000er-Latte wurde bereits übersprungen, eine 20 000-Schlussbilanz könnte bis zum 5. September noch drin sein. (hjs)

2022 Der langjährige Mitarbeiter für den Technikbereich, Wilfried Hedrich, hat nach langem Anlauf das Seepferdchen geschafft. Er und sein Vater Werner hatten/haben maßgeblichen Anteil daran, dass die Technik immer funktionierte.



2023 Helfer am Aktionstag – für die Verpflegung sorgten wie in den Jahren zuvor, Edeka Kempenich (Getränke) und Tankstelle Dümpelfeld (Essen).



Entwicklung Eintrittspreise

	<u>1986</u>	<u>2016</u>	<u>2023</u>
Erwachsene	2,05 €	4,00 €	5,00 €
Jugendliche	1,02 €	2,50 €	3,00 €
10er Erwachsene	15,34 €	35,00 €	40,00 €
30er Erwachsene	60,00 € (2004)	90,00 €	100,00 €



PV - Freiflächenanlage

Finanzen 2023

Schulden 389000 € Liquide Mittel 330 € Eigenkapital + 13000 €

Optimaler Saisonstart im Freizeitbad Brohltal

Traumstart in die neue Badesaison: Schon als das Freizeitbad Brohltal am Pfingstsamstag wieder seine Pforten öffnete, strahlte die Sonne von einem makellos blauen Himmel und lud ein zu einem ersten erfrischenden Bad in einem der beheizten Becken mit bester Wasserqualität. Das Team um Bademeisterin Elke Becker und Andreas Walz als Kioskbetreiber hatte schon am ersten Tag alle Hände voll zu tun. Das Angebot eines freien Eintritts nutzten 30 Badegäste. Nachmittags füllte sich nach und nach die Liegewiese, vor allem zahlreiche Jugendliche aus dem nahen Hüttendorf durften sich im kühlen Nass nach Belieben austoben. Der Zuspruch hielt dank der fröhlsommerlichen Temperaturen auch an den folgenden Tagen an. So wurden bereits an den ersten beiden Tagen 400 Besucher gezählt. Die Pfingstferien und anhaltend gutes Wetter soll dazu genutzt werden, entgegen der üblichen Regelung auch in den folgenden Tagen bereits um 10 Uhr zu öffnen. Entsprechende Infos erhält man telefonisch unter 02655-3223 oder über Facebook.

Attraktion in dieser Saison: Für die jüngsten Badegäste steht ein nagelneues Kinderplanschbecken bereit, das mit bunten Wasserspielelementen zum Thema Landleben einlädt. Als besonderer Service ist für die Badbesucher ein freier WLAN – Zugang eingerichtet. Der Hotspot reicht vom Eingang bis zum Kiosk. Für Unternehmen und Tourismusbetriebe besteht die Möglichkeit, 10er oder 30er Karten zu erwerben, die diese dann z.B. an ihre Mitarbeiter oder Kunden weitergeben können. Dieses Angebot richtet sich auch an Vereine für ihre Mitglieder. Ein Besuch des Kiosks ist auch ohne Bad-Eintritt möglich. Kindergeburtstage oder andere Feiern können hier, auch in Verbindung mit Schwimm-Spaß, veranstaltet werden.

In gewohnter Weise wurden im Vorfeld die Becken gesäubert, die Außenanlagen gepflegt, Anstricharbeiten und viele weitere Maßnahmen erledigt. Engagiert mit von der Partie waren viele Helfer, darunter vor allem die Mitglieder der seit Jahren existierenden Arbeitsgruppe um Jochen Seifert. Wie in den Vorjahren werden auch wieder Schwimmkurse zu Beginn der Sommerferien angeboten. Laut Bademeisterin Elke Becker soll es erstmals einen Tag des Schwimmaabzeichens geben. Geplant sind wieder Besucher der Schulen aus dem Brohltal. Angemeldet haben sich die Grundschule Adenau für eine Projektwoche und die Förderschule Sinzig. Die Gymnastikriege Dedenbach trifft sich freitags zur Schwimmstunde. VG-Bürgermeister Johannes Bell erinnerte an eine Aktion, die im Vorjahr ihre Premiere hatte. „Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr haben die Möglichkeit, das Bad kostenlos zu benutzen.“ (hjs)

Bild

Saisonaufakt im Freizeitbad Brohltal: Mit dabei vor dem neuen Kinderplanschbecken (von links) Jochen Seifert, Stefan Werle, Karl Gundert, Elke Becker und David Geisbüsch vom Mitarbeiterteam, Peter Josef Schmitz, Johannes Bell und Peter Engels.





Bereit

Freizeitbad Brohltal macht es möglich: 37 Kinder lernen schwimmen

Die schlechte Nachricht vorweg: Die Zahl der Nichtschwimmer im Grundschulalter hat sich binnen fünf Jahren verdoppelt. Rund 20 Prozent der Kinder zwischen sechs und zehn Jahren konnten 2022 nicht schwimmen, wie eine Forsa-Umfrage für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zeigt. Die DLRG macht auch die ausgefallene Schwimmbildung während der Corona-Pandemie verantwortlich. In der Folge haben derzeit 37 Prozent der Jungen und Mädchen im Grundschulalter noch kein Schwimmbzeichen. Selbst der Anteil der Kinder mit Seepferdchen sank 2022 im Vergleich zu 2017 von 69 auf 54 Prozent.

Die positive Botschaft: Es gibt das Freizeitbad Brohltal. In Zeiten, da immer mehr Bäder geschlossen werden und aus Personalmangel Öffnungszeiten reduziert werden müssen, herrscht zwischen Kempenich und Weibern noch eitel Sonnenschein.

Auch wenn sich die Sonne in den ersten drei Ferienwochen mehr als rargemacht hat und die Außentemperatur zeitweilig nur noch einstellig war, absolvierten 37 Kinder wieder den seit vielen Jahren üblichen Schwimmkurs. Wie groß inzwischen die Not zu sein scheint, spiegelt sich auch in den Herkunftsorten der Absolventen wider.

Da werden inzwischen sogar Fahrten aus Andernach, Trimbs und Mayen in Kauf genommen, um die Sprösslinge ans nasse Element heranführen zu lassen. Der Großteil der Teilnehmer kam jedoch wieder aus Ortschaften des Brohltals und angrenzenden Gemeinden wie Waldorf, Hausten oder Kaltenborn.

Viele lobende und aufmunternde Worte gab es am letzten Tag, als alle Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zehn Jahren (nur eine Teilnehmerin war schon 13) voller Erwartung am Beckenrand Platz genommen hatten, um die Ergebnisse ihrer dreiwöchigen Ausbildung zu erfahren. Glücklicherweise waren nicht nur die Kinder, auch die begleitenden Eltern/Großeltern waren stolz, als die obligatorischen Urkunden und Auszeichnungen ausgehändigt wurden. Gefreut haben sich Kinder und Erwachsene ganz sicher auch darüber, dass es jetzt nach drei Wochen vorbei war, an jeweils fünf Tagen in den frühen Morgenstunden aufzubrechen und sich anschließend noch ein wenig zitternd ins immerhin auf 23 Grad erwärmte Wasser zu begeben.

Dabei hatten sie genau dieses Pech wie ihre Vorgänger vor zwei Jahren, als diese nur mit Gänsehaut am Beckenrand herumlaufen mussten. Immerhin zeigte sich die Sonne wenigstens zum Finale von ihrer besten Seite. Die Ausbilder Elke und René Becker, David Geisbüsch, Julia Schäfer und Roxane Osterholz traten ein letztes Mal vor die beiden Gruppen und präsentierten eine positive Bilanz: Alle teilnehmenden Kinder hatten fleißig geübt, nicht wenige wegen der Kälte in Neoprenanzügen, 26 hatten das Seepferdchen geschafft, 6 sogar das Jugendschwimmabzeichen in Bronze, die restlichen bekamen das Frosch-Abzeichen. Dafür mussten sie immerhin 12 Meter schwimmen und einen Kopfsprung vom Beckenrand mit anschließendem Hochtachen eines Gegenstandes absolvieren. René Becker, in dessen Händen wieder die Gesamtleitung lag und der als Grundschullehrer auch beruflich mit Jugendlichen der gewählten Altersspanne zu tun hat, gab sich zuversichtlich, dass bei fleißigem Üben noch die letzten Hürden bis zum Seepferdchen genommen werden. Geärgert hat er sich darüber, dass nicht alle Gemeldeten am ersten Tag auftauchten. „Da muss man vielen unter den mehr als 70 Interessenten absagen und dann kommen einige überhaupt nicht.“ Die Gebühr für Unterricht und Eintritt wird gerne investiert, denn es ist für viele die einzige Chance, ihrem Kind heutzutage das Erlernen des Schwimmen zu ermöglichen. Die Schule kann das, aus unterschiedlichen Gründen, nicht mehr leisten. Da bietet sich gottlob im oberen Brohltal die beste Option, in den Sommerferien in einem tollen Freibad, im temperierten und glasklaren Wasser behutsam das Schwimmen zu erlernen.

Bericht + Bild von Hans-Josef Schneider



2023

2024 Neue Photovoltaikanlage



Reinigungsaktion am Samstag, 27. April 2024, ab 10.00 Uhr im Freizeitbad Brohltal



Freizeitbad Brohltal öffnet wieder an Pfingstsonntag

Man wird sich an neue Gesichter gewöhnen müssen, wenn entsprechend dem Beschluss der Zweckverbandsversammlung das Freizeitbad Brohltal an Pfingstsonntag wieder öffnen wird. Das gesamte Wasseraufsichtspersonal wird ausgetauscht. Die bisherige Betriebsleiterin Elke Becker wird künftig in der Einrichtung in Mayen tätig. Aufgrund des neuen Dienstleistungsvertrages erhöhen sich die Kosten für die Personalgestellung um 60 000 auf jetzt 165 000 Euro.

Die zurückliegende Saison war erneut eine gute, kam aber im Ergebnis nicht an die von 2022 heran. Das angestrebte und nach furiosem Beginn auch durchaus mögliche Ziel von 20 000 Besuchern wurde nicht erreicht. Besonders der (25. Juni, ein Sonntag), stach als besucherstärkster Tag mit insgesamt 1200 Gästen ins Auge. Dann aber nahm die Besucherzahl mit Beginn der Sommerferien (24. Juli) aufgrund des wechselhaften Wetters ab. Insgesamt wurden 17 405 Gäste gezählt, was letztlich als zufriedenstellend bezeichnet wurde. Besonders beliebt bei den kleinen Gästen war das neue Kinderplanschbecken, welches von den Eltern sehr gelobt wurde. Trotz zeitweise einstelliger Temperaturen in den Morgenstunden waren die Schwimmkurse gut besucht.

Insgesamt waren 37 Kinder mit von der Partie. Wie in den Jahren zuvor wird an Pfingsten (18. Mai) neu gestartet. Die Badesaison soll bis zum Ende der Sommerferien in Rheinland-Pfalz (Sonntag, 25. August) laufen. Bei guten Wetterprognosen ist eine Verlängerung bis zum 6. September denkbar. Es gilt weiterhin die Regelung, dass das Bad außerhalb der Pfingst- und Sommerferien nur nachmittags geöffnet ist.

Im Vorjahr musste die Umlage wegen der Anschaffung des neuen Planschbeckens erhöht werden, diesmal sind es gestiegene Personalkosten. Der zu finanzierende Ausgabebedarf erhöht sich von 225 000 auf 290 000 Euro. Davon tragen die Verbandsgemeinde 174 000 (60 Prozent) und die Ortsgemeinden Kempenich und Weibern jeweils 58 000 Euro (je 20 Prozent). Vor der Aufnahme des Badbetriebes sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den technischen Anlagen des Bades in Höhe von rund 50 000 Euro erforderlich. Hierzu gehören der Austausch der Mess- und Regeltechnik sowie der Umwälzpumpe des Planschbeckens (27 000 Euro), die Installation einer Photovoltaik-Anlage (39 000 Euro) und die Erneuerung der Wandlermessung (11 000 Euro). Bereits erledigt sind die Pflasterarbeiten am Planschbecken (17 000 Euro) durch die Firma Koch aus Brenk. Abgeschlossen wird ein Wartungsvertrag für das Planschbecken. Zunächst für die Dauer von drei Jahren, er verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird. Die Kosten belaufen sich auf jährlich 1120 Euro. Insgesamt entstehen Investitionsausgaben von 65 000 Euro, die mit einem Kredit in dieser Höhe finanziert werden.

Die Ergebnisrechnung für das Jahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 35 000 Euro und die laufende Finanzrechnung mit einem positiven Saldo von 31 000 Euro ab. Dieser Abschluss führt dazu, dass die Bilanz erstmals ein positives Eigenkapital von 13 000 Euro ausweist. Der Schuldenstand liegt bei 413 000 Euro und die liquiden Mittel betragen knapp 60 000 Euro. Gerd Schrickler trug den Jahresabschluss vor, seinem Antrag auf Entlastung wurde einstimmig entsprochen. 2023 lagen die Benutzungsgebühren bei knapp 47 000 Euro (angesetzt waren 38 000 Euro). Die Verbandsumlage wurde in voller Höhe von 225 000 Euro in Anspruch genommen. Investitionen erfolgten mit Hilfe der liquiden Mittel, sodass diese fast gänzlich aufgebraucht wurden. Der Schuldenstand reduzierte sich auf 389 000 Euro.

Die Ansätze 2024 orientieren sich an den Ergebnissen des Vorjahres. Im Ergebnishaushalt ist mit einem Überschuss von 5000 Euro zu rechnen, im Finanzhaushalt liegt er bei 24 000 Euro. Bei den Eintrittsgeldern wird mit einem Betrag von 40000 Euro kalkuliert. Der Ansatz für die Unterhaltungskosten liegt bei 35 000 Euro, für die Bewirtschaftungskosten bei 75 000 Euro. Zinsen schlagen mit fast 16 000 Euro und die Tilgung mit knapp 24 000 Euro zu Buche. Es wurde vereinbart, dass man sich am Samstag, 27. April um 10 Uhr zum Arbeitseinsatz trifft, um Bad und Umfeld auf die neue Saison vorzubereiten. (hjs)

Der Start in die Badesaison 2024 ist gelungen. Kein Regen und die Sonne zeigte sich, daher zufriedene Gesichter bei den Verantwortlichen und dem neuen Betriebsleiter Martin Stoiber von Schwimmbutz22.

Freizeitbad Brohltal präsentiert sich in Topzustand

Von einem Traumstart in die neue Badesaison konnte noch keine Rede sein. Als das Freizeitbad Brohltal am letzten Samstag im Mai wieder seine Pforten öffnete, machte sich die Sonne noch rar und die Außentemperatur von 18 Grad lud auch nur wenige ein zu einem ersten erfrischenden Bad in einem der beheizten Becken. Eine Stammkundin aus Weibern gehörte zu den ersten Besuchern und geriet förmlich ins Schwärmen angesichts des Topzustandes, des 22 Grad warmen Wassers und des neuen Personals.

Das neue Team mit Martin Stoiber, Jan Grauer und Michael Quabeck sowie Wilfried Hedrich, der sich weiterhin um die Technik kümmert, wurde von VG-Bürgermeister Johannes Bell vorgestellt und willkommen geheißen.

Mit dabei am ersten Badetag waren mit Dominik Schmitz und Karl Gundert die Ortsbürgermeister der beiden zum Zweckverband gehörenden Gemeinden Kempenich und Weibern, die Alt-Ortschefs Jochen Seifert (Kempenich) und Peter Josef Schmitz (Weibern) sowie Frank Klapperich als Amtsträger von Spessart, die alle drei zu der Arbeitsgruppe gehören, die sich auch in diesem Jahr wieder mächtig ins Zeug gelegt hatte, um die Freizeitanlage in gewohntem Bestzustand zu präsentieren.

Wie in den Vorjahren werden auch wieder Schwimmkurse angeboten, die aber wegen einer großen Nachfrage und eines enormen Nachholbedarfs schon ausgebucht sind. Laut Stoiber wird es im kommenden Jahr wieder Kurse während der Sommerferien geben. Am 5. Juli wird es einen Schwimmbadtag für die Grundschulen im Brohltal geben. Angemeldet haben sich die Grundschule und das Gymnasium aus Adenau. Bell erinnerte an eine Aktion, die vor zwei Jahren ihre Premiere hatte. „Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr haben die Möglichkeit, das Bad kostenlos zu benutzen.“ (hjs)

Bild

Saisonaufakt im Freizeitbad Brohltal mit (von links) Frank Klapperich, Johannes Bell, Peter Josef Schmitz, Jan Grauer, Wilfried Hedrich, Karl Gundert, Martin Stoiber, Jochen Seifert, Michael Quabeck, Dominik Schmitz und Alexander Bell (VG-Mitarbeiter).



2024 Kiosk geschlossen – 3 Automaten zur Verpflegung von „Automatenbetrieb Herr Anton“



Bademeister

1981 - 1999

2000 - 2019

2019 - 2023

2024

Wolfgang Arck

Wilfried Schmitt (2018 Alexander Borosovski)

Elke Becker

Martin Stoiber

Kiosk

1981

1982 - 1983

Frau Arck

Ruth Weber

2008 - 2013

2014 - 2015

2016 - 2017

2018 - 2023

Sarah Stefener

Johannes Schneider

Sarah Degen

Andreas Walz

Haushalt (Plandaten)

2023

2024

Kempenich/Weibern

je 46000 €

je 58000 €

VG Brohltal

135200 €

174000 €

Einnahmen

38000 €

40000 €

Gesamtausgaben

288380 €

278930 €

Vergleich Besucherzahlen Freizeitbad Brohltal 1998 - 2024

Jahr / Monat	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	insgesamt	
Besucherzahlen 1998	1.716	2.234	2.421	6.181	49	12.601	
Besucherzahlen 1999	2.439	1.983	11.196	4.927	259	20.804	
Besucherzahlen 2000	2.872	5.363	1.253	3.760	5	13.253	
Besucherzahlen 2001	3.023	1.825	11.398	10.111	32	26.389	
Besucherzahlen 2002	1.071	4.632	4.979	5.840	26	16.548	
Besucherzahlen 2003	0	0	7.997	19.010	32	27.039	
Besucherzahlen 2004	541	1.308	5.304	11.976	0	19.129	
Besucherzahlen 2005	3.620	8.302	6.544	4.140	2.254	24.860	
Besucherzahlen 2006	292	5.125	13.161	1.278	145	20.001	
Besucherzahlen 2007	903	2.121	4.137	2.730	13	9.904	
Besucherzahlen 2008	2.194	2.592	5.814	1.831	0	12.431	
Besucherzahlen 2009	1.067	1.971	6.137	7.777	143	17.095	
Besucherzahlen 2010	951	3.907	8.714	1.461	0	15.033	
Besucherzahlen 2011	644	2.834	1.881	3.156	415	8.930	
Besucherzahlen 2012	1.641	885	4.319	5.283	34	12.162	
Besucherzahlen 2013	118	2.035	6.562	4.029	324	13.068	
Besucherzahlen 2014	372	3.021	3.427	1.585	124	8.529	
Besucherzahlen 2015	160	2.793	8.449	5.703	15	17.120	
Besucherzahlen 2016	235	811	4.461	7.788	155	13.450	
2017	2.610	3.989	3.782	1.489	62	11.932	
2018	1.471	3.587	10.793	5.858	150	21.859	
2019	572	8.726	7.379	3.473	26	20.176	1883 Hd.
2020						6.261	Corona
2021						7869	
2022						20100	
2023						17405	
2024						15000	

Zum Schluss ein Dankeschön an alle, die zum Erhalt und zur Qualität des Freizeitbades Brohltal beigetragen haben. Angefangen bei der Verwaltung der Verbandsgemeinde Brohltal mit den beiden Ortsgemeinden, den Gemeindearbeitern, den Bademeistern mit Kolleginnen und Kollegen, den Betreibern des Kiosk, Werner und Wilfried Hedrich für die Einstellung und Pflege der Technik, Ralf Kraye, der immer dann wenn er gebraucht wurde da war, den freiwilligen Helfern bei den Aktionstagen und der Koordinierungsgruppe, die, unabhängig von ihrer politischen Einstellung, das Wohl des Freibades stets im Auge hatte und sehr gut zusammen gearbeitet hat.